

The **LEGEND**2

Hochleistungs-Metalldetektor!

BEDIENUNGSANLEITUNG



VOR DER INBETRIEBNAHME DES GERÄTS SORGFÄLTIG LESEN!

RECHTLICHE HINWEISE

Halten Sie bei der Verwendung dieses Detektors die geltenden Gesetze und Vorschriften zur Nutzung von Metalldetektoren ein. Verwenden Sie den Detektor nicht ohne Genehmigung in Schutzgebieten oder an archäologischen Fundstätten. Verwenden Sie diesen Detektor nicht in der Nähe von Blindgängern oder in gesperrten militärischen Zonen ohne Genehmigung. Informieren Sie die zuständigen Behörden mit Details zu allen historisch oder kulturell bedeutsamen Artefakten, die Sie finden.

WARNHINWEISE

Der LEGEND 2 ist ein hochmodernes elektronisches Gerät. Montieren oder verwenden Sie das Gerät erst, nachdem Sie die Bedienungsanleitung gelesen haben.

Lagern Sie das Gerät und die Suchspule nicht über längere Zeit bei extrem niedrigen oder hohen Temperaturen. (Lagertemperatur: -20°C bis +45°C / -4°F bis +113°F)

Das Gerät verfügt über die Wasserdichtigkeitsklasse IP68 und kann – mit Ausnahme der Bluetooth®-Kopfhörer – bis zu 5 Meter (16 ft) untergetaucht werden.

Beachten Sie nach der Verwendung des Geräts, insbesondere im Salzwasser, die folgenden Punkte:

1. Spülen Sie die Steuereinheit, das Gestänge und die Suchspule mit Leitungswasser ab und stellen Sie sicher, dass sämtliches Salzwasser vollständig von den Steckverbindern entfernt wird.
2. Verwenden Sie keine Chemikalien zur Reinigung und/oder für andere Zwecke.
3. Wischen Sie den Bildschirm und das Gestänge mit einem weichen, nicht kratzenden Tuch trocken.

Schützen Sie den Detektor während der Nutzung vor Stößen. Verwenden Sie beim Versand den Originalkarton und sichern Sie ihn mit stoßdämpfendem Verpackungsmaterial.

Der Metalldetektor LEGEND 2 darf nur in von Nokta autorisierten Servicezentren zerlegt und repariert werden. Unbefugtes Zerlegen bzw. unbefugtes Öffnen/Eindringen in das Gehäuse der Steuereinheit des Metalldetektors führt zum Erlöschen der Garantie.

WICHTIG!

Verwenden Sie das Gerät nicht in Innenräumen, da umgebende Metalle kontinuierliche Zielsignale verursachen können. Verwenden Sie es nur in offenen Außenbereichen.

Halten Sie andere Detektoren und elektromagnetische Geräte mindestens 10 m (30 ft) vom Gerät entfernt.

Tragen Sie während der Nutzung des Geräts keine Metallgegenstände bei sich. Halten Sie das Gerät beim Gehen von Ihren Schuhen fern. Metall an Ihrem Körper oder in Ihren Schuhen kann als Ziel erkannt werden.

INHALT

MONTAGE	: 3-6
EINFÜHRUNG IN DAS GERÄT	: 7
DISPLAY	: 8
BATTERIEINFORMATIONEN	: 9
KORREKTE VERWENDUNG	: 10
KURZANLEITUNG	: 11
ALLGEMEINE UND MODUSABHÄNGIGE	
EINSTELLUNGEN	: 11-12
SUCHMODI	: 12-14
BENUTZERPROFIL	: 14-15
STUMMSCHALTFUNKTION	: 15
LEITWERT	: 16
BODENABGLEICH	: 16-18
PINPOINTING	: 18
FERROCHECK™	: 19
MINERALISIERUNGSANZEIGE	: 20
ZIELTIEFE	: 20
SCHNELLEINSTELLUNGEN	: 20-25
1. Empfindlichkeit	: 21
2. Suchfrequenz	: 22
3. Diskriminierungsmuster	: 23
4. Reaktionsgeschwindigkeit	: 24
5. Kronkorken-Unterdrückung	: 24
5.1 Eisenunterdrückung im Relikte-Modus	: 24
6. Eisenfilter	: 25
7. Stabilität im Strand-Modus	: 25

INHALT (Fortsetzung)

EINSTELLUNGEN	: 25-30
1. Lautstärkepegel	: 26
2. Frequenzverschiebung	: 26-27
3. Bodenunterdrücker	: 27
4. Identifikation Tiefer Ziele	: 27
5. Notch (Leitwerte Akzeptieren und Ablehnen)	: 28-29
6. Bildschirm-und Tastaturbeleuchtung	: 29
7. Vibration	: 30
8. LED-Taschenlampe	: 30
AUDIOOPTIONEN	: 30-31
1. Lautsprecher	: 31
2. Knochenleitungs-Kopfhörer	: 31
3. Bluetooth®-Kopfhörer	: 31
4. Mehrfache Audioausgabe	: 31
5. Kabelgebundene Kopfhörer	: 31
ERWEITERTE EINSTELLUNGEN	: 32-40
1. Anzahl der Töne	: 32-33
2. Tonlautstärke	: 34
3. Tonfrequenz	: 35-36
4. Tonschwelle	: 36-37
5. Threshold-Pegel	: 38
6. Threshold-Frequenz	: 39
7. Audio-Verstärkung	: 39
8. Uhr und Nutzungsdauer	: 40
9. FerroCheck™ / Mineralisierungsoption	: 40
WARNMELDUNGEN	: 41
ZURÜCKSETZEN AUF WERKSEINSTELLUNGEN	: 41
SOFTWARE-UPDATE	: 41
KOPFHÖRER	: 41
TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN	: 42
EMPFOHLENES ZUBEHÖR	: 43

MONTAGE

1 Nachdem Sie die Unterlegscheiben auf das untere Gestänge aufgesetzt haben, befestigen Sie das untere Gestänge an der Suchspule und sichern Sie es, indem Sie die Schraube festziehen. Nicht zu fest anziehen.

2 Öffnen Sie die Hebelverschlüsse, um das mittlere Gestänge mit dem oberen und unteren Gestänge zu verbinden. Passen Sie die Länge an Ihre Körpergröße an, ziehen Sie die seitlichen Schrauben fest und schließen Sie die Verschlüsse zur Sicherung.

WICHTIG! Achten Sie bei der Montage darauf, dass die roten Linien auf den Gestängen wie unten gezeigt deckungsgleich ausgerichtet sind.

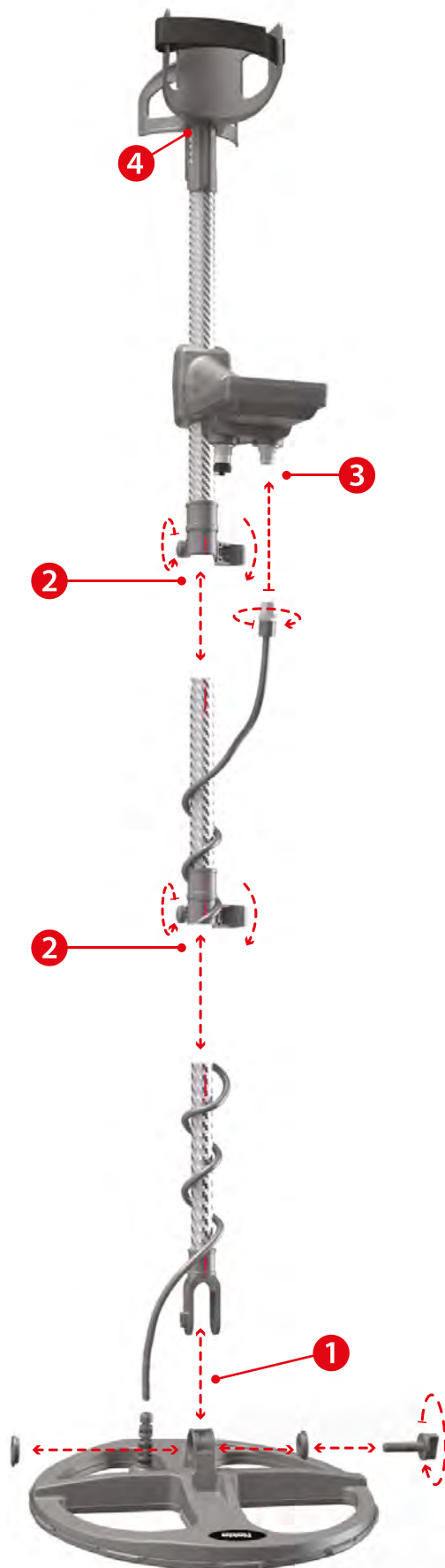




Abbildung A

- 3** Wickeln Sie das Suchspulenkabel um das Gestänge, ohne es zu überdehnen (Abbildung A), stecken Sie dann den Stecker in die Suchspulen-Eingangsbuchse an der Steuereinheit (Abbildung B) und sichern Sie ihn, indem Sie die Überwurfmutter festziehen.

Abbildung B:



- 4** Wenn Sie die Armstütze einstellen möchten, öffnen Sie den Verschluss. Sobald sie die gewünschte Höhe erreicht hat, schließen Sie den Verschluss zur Sicherung. (Abbildung C)

Abbildung C:



Befestigen Sie den Armstützenriemen wie auf dem Bild gezeigt (Abbildung D) und ziehen Sie ihn entsprechend der Breite Ihres Arms fest.

Abbildung D:

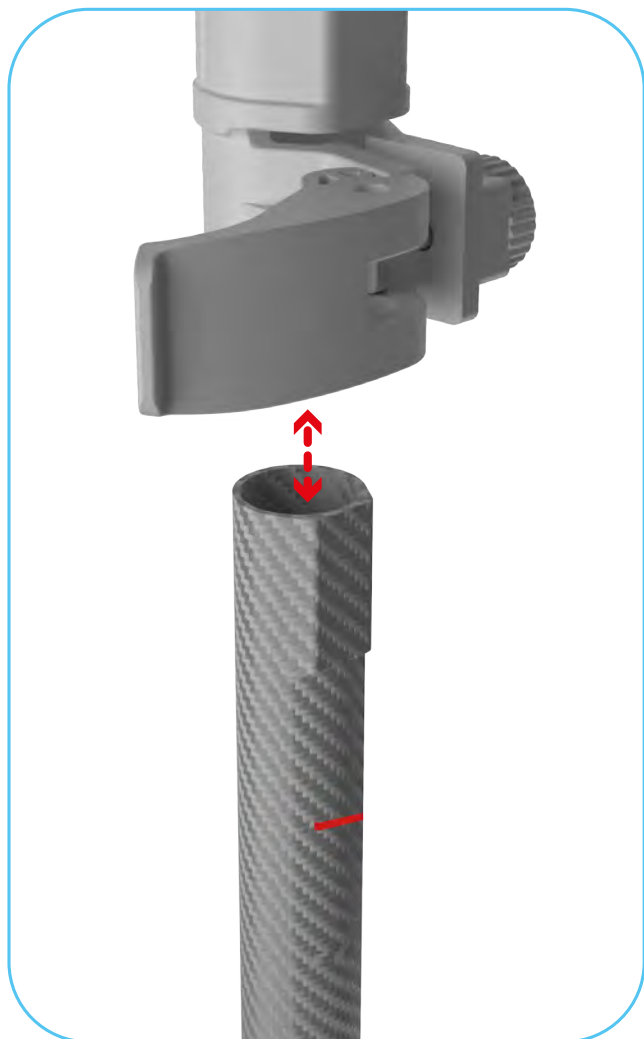




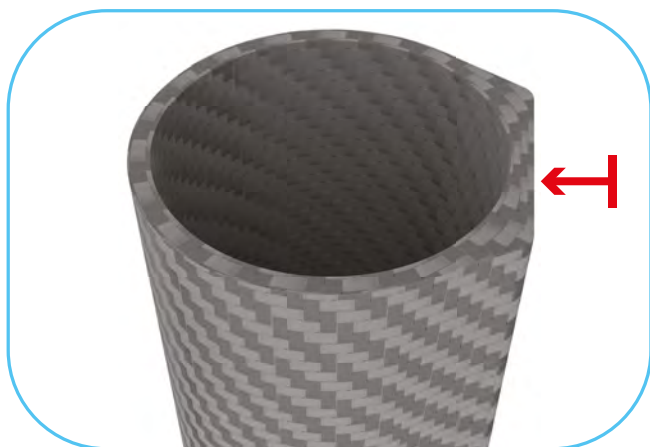
WICHTIG! Wenn die roten Linien auf den Gestängen ausgerichtet sind und die Gestänge auf die kürzeste Position eingestellt sind, wird die Suchspule drehbar. Durch Drehen und Einklappen der Suchspule können Sie den Detektor in eine kompakte Transportposition bringen.

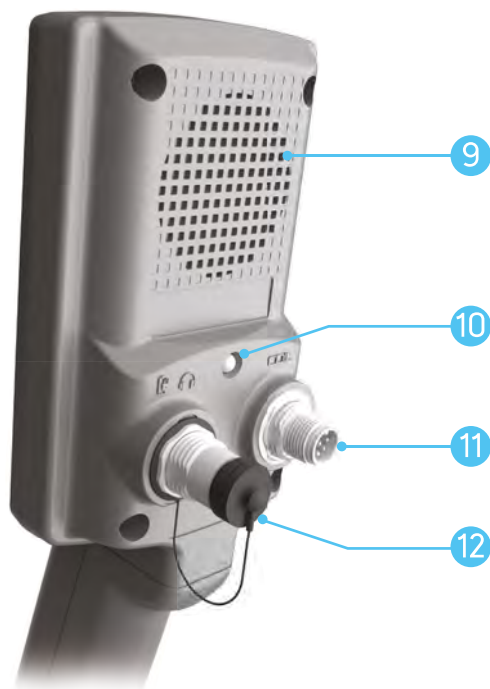
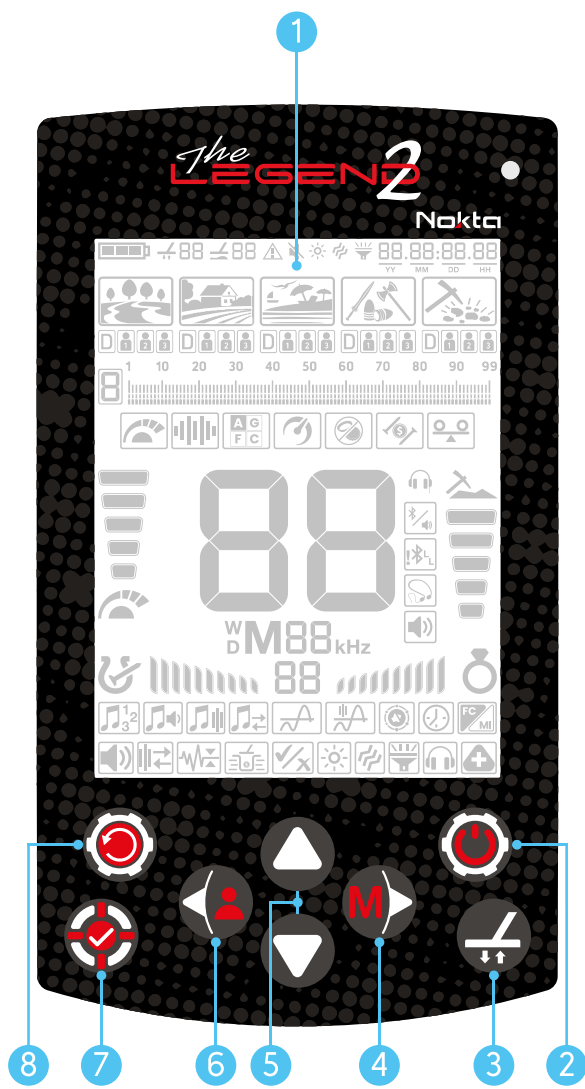
WICHTIG! Um den Detektor aus der kompakten Position für die Nutzung vorzubereiten, müssen die Steuereinheit und die Suchspule in die gleiche Richtung ausgerichtet sein, und die roten Linien auf den Gestängen müssen vollständig deckungsgleich ausgerichtet sein. Andernfalls können die Gestänge nicht ausgezogen werden.

WICHTIG! Der flache Abschnitt auf der Rückseite der Detektorgestänge sorgt für einen festen Sitz.



WICHTIG! Die roten Linien auf der Rückseite der Gestänge zeigen die maximale Länge an, bis zu der die Gestänge ausgezogen werden können. Überschreiten Sie diese Grenze nicht.





EINFÜHRUNG IN DAS GERÄT

1. LCD-Bildschirm

2. Einstellungstaste

Halten Sie die Einstellungstaste 2 Sekunden gedrückt, um das Gerät einzuschalten. Drücken Sie einmal, um die Einstellungen zu öffnen oder zu verlassen. Zum Ausschalten halten Sie die Einstellungstaste gedrückt.

Hinweis : Während Sie sich in den Einstellungen befinden, schaltet ein Gedrückthalten der Einstellungstaste das Gerät nicht aus.

3. Bodenabgleich-Taste

Drücken Sie die Bodenabgleich-Taste einmal, um das Bodenabgleich-Menü zu öffnen oder zu verlassen. Halten Sie die Bodenabgleich-Taste gedrückt, um einen automatischen Bodenabgleich durchzuführen.

4. Rechte Pfeiltaste

Auf dem Hauptbildschirm wechselt die rechte Pfeiltaste zwischen den Modi, während sie im Einstellungsmenü durch die Einstellungsoptionen navigiert.

5. Auf- und Ab-Tasten

Verwenden Sie die Auf- und Ab-Tasten, um die ausgewählte Schnelleinstellung auf dem Hauptbildschirm anzupassen oder einen beliebigen Einstellungswert im Einstellungsmenü zu ändern.

6. Linke Pfeiltaste

Auf dem Hauptbildschirm verwenden Sie die linke Pfeiltaste, um zwischen Benutzerprofilen zu wechseln. Halten Sie sie gedrückt, um ein Profil zu speichern oder zu löschen. Im Einstellungsmenü verwenden Sie sie, um zwischen Optionen zu navigieren.

7. Bestätigungstaste

Auf dem Hauptbildschirm aktiviert die Bestätigungstaste den Pinpoint-Modus. Drücken Sie einmal, um Pinpoint zu aktivieren oder zu verlassen. Die Funktionen dieser Taste in anderen Einstellungen werden in den jeweiligen Abschnitten beschrieben.

8. Schnelleinstellungstaste

Auf dem Hauptbildschirm drücken Sie die Schnelleinstellungstaste kurz, um Schnelleinstellungen zu öffnen oder zu verlassen. Halten Sie sie gedrückt, um das Gerät stummzuschalten oder die Stummschaltung aufzuheben.

9. Lautsprecher

10. LED-Taschenlampe

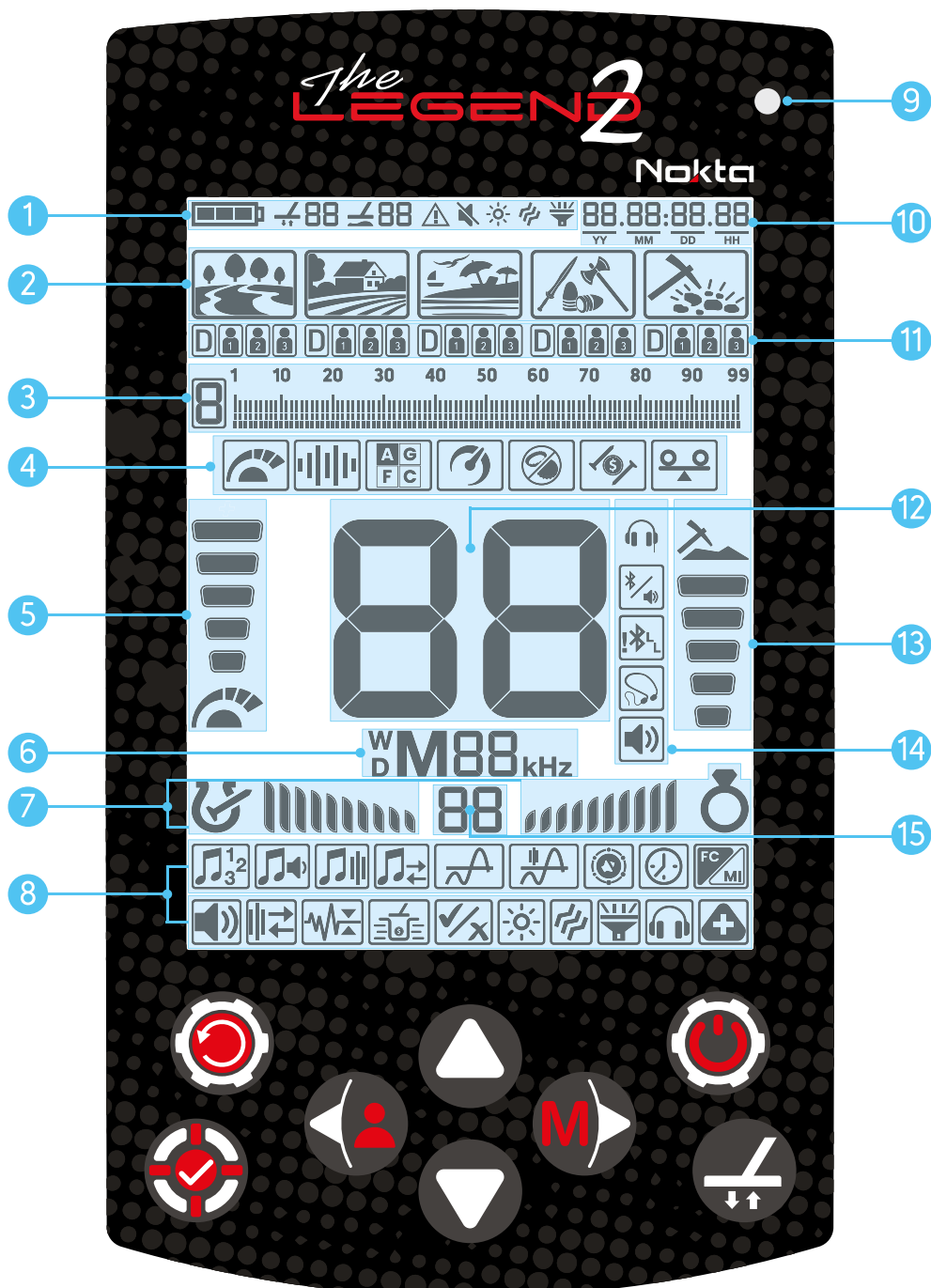
11. Suchspulen-Eingangsbuchse

12. Eingangsbuchse für kabelgebundene Kopfhörer, Knochenleitungs-Kopfhörer und Läden

WICHTIG! Halten Sie die Buchse immer mit der Schraubkappe geschlossen, wenn keine Kopfhörer oder kein Ladekabel angeschlossen sind.

DISPLAY

1. Infoleiste
2. Suchmodi
3. Leitwert-Skala und Diskriminierungsmuster
4. Schnelleinstellungen
5. Empfindlichkeitsanzeige
6. Suchfrequenz
7. FerroCheck™-Leiste
8. Einstellungen
9. Lade-LED
10. Uhr und Nutzungsdauer
11. Benutzerprofile
12. Leitwert
13. Tiefenanzeige
14. Audiooptionen
15. Zusatzanzeige



BATTERIEINFORMATIONEN

Der The LEGEND 2 verfügt über einen internen 6700 mAh Lithium-Ionen-Akku.

Die Akkulaufzeit variiert zwischen 8–20 Stunden. Faktoren wie Suchfrequenz, Nutzung des Lautsprechers oder kabelgebundener/ kabelloser Kopfhörer, Displaybeleuchtung, LED-Taschenlampe usw. beeinflussen die Akkulaufzeit.

Laden

Laden Sie den LEGEND 2 vor der ersten Verwendung auf. Das Laden eines leeren Akkus dauert ca. 5–6 Stunden.

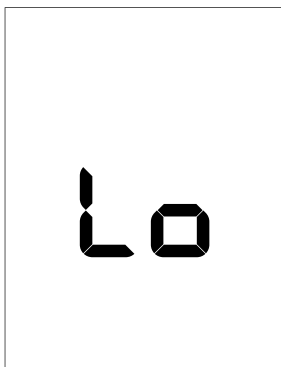
Zum Laden des Akkus stecken Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Kabels in die Eingangsbuchse für kabelgebundene Kopfhörer / Laden und das andere Ende in den Ladeadapter.



Verwenden Sie zum Laden des Geräts ein Standard-USB-Netzteil mit 5 V 2 A (mindestens). Das Laden über einen PC-USB-Anschluss kann länger dauern.

Niedriger Akkustand

Das Batteriesymbol auf dem Display zeigt den Akkustand an. Mit abnehmender Ladung verringern sich die Balken im Symbol entsprechend. Wenn der Akku leer ist, erscheint „Lo“ auf dem Display und das Gerät schaltet sich aus.



AKKU-WARNHINWEISE

Setzen Sie das Gerät keinen extremen Temperaturen aus (z. B. im Kofferraum oder Handschuhfach eines Autos).

Laden Sie den Akku nicht bei Temperaturen über 35° C (95° F) oder unter 0° C (32° F).

Der Akku des LEGEND 2 kann nur von Nokta Detectors oder seinen autorisierten Servicezentren ersetzt werden.

WASSERDICHTER, AUSTAUSCHBARER ERSATZAKKU

Dieser optionale Akku, der separat verkauft wird, kann den internen Li-Ionen-Akku ersetzen, wenn dieser leer ist und Sie ihn nicht aufladen können.

Sie können den Ersatzakku einfach wie auf dem Bild gezeigt anbringen.



Wenn Sie den Ersatzakku verwenden, können Sie keine kabelgebundenen Kopfhörer an das Gerät anschließen.

Sie können den Ersatzakku einfach mit dem mitgelieferten Ladegerät aufladen.



Betrieb mit einer Powerbank

Sie können den Akku auch mit einer Powerbank betreiben und laden. Stecken Sie dazu einfach ein Ende des mit dem Ladegerät gelieferten Kabels in die Eingangsbuchse für kabelgebundene Kopfhörer / Laden und das andere Ende in die Powerbank. Bitte beachten Sie, dass Sie keine kabelgebundenen Kopfhörer an das Gerät anschließen können, wenn eine Powerbank am Gerät angeschlossen ist.

WICHTIG! Verwenden Sie den Detektor NICHT unter Wasser, während er mit einer Powerbank verbunden ist.

KORREKTE VERWENDUNG

Gestängelänge ist falsch

Stellen Sie das Gestänge auf Ihre Körpergröße ein, um eine komfortable Nutzung zu gewährleisten und Ermüdung während der Suche zu reduzieren.

Während des Suchens kann das Gerät Fehlersignale von Metallgegenständen erkennen, die Sie bei sich tragen, oder von Schuhen, die Metall enthalten.



Gestängehöhe ist korrekt

Stellen Sie die Höhe des Gestänges so ein, dass Sie in aufrechter Haltung stehen, Ihr Arm entspannt ist und die Suchspule ca. 5 cm (~2") über dem Boden ist.

Während des Suchens erkennt das Gerät keine Fehlersignale von Metallgegenständen, die Sie bei sich tragen, oder von Schuhen, die Metall enthalten.



KORREKTE SCHWENKTECHNIK

Falscher Suchspulenwinkel



Korrektur Suchspulenwinkel



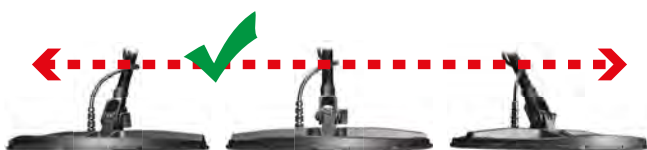
Falsche Schwenktechnik

Es ist wichtig, die Suchspule parallel zum Boden zu halten, um genaue Ergebnisse zu erhalten.



Korrekte Schwenktechnik

Die Suchspule muss jederzeit parallel zum Boden sein.



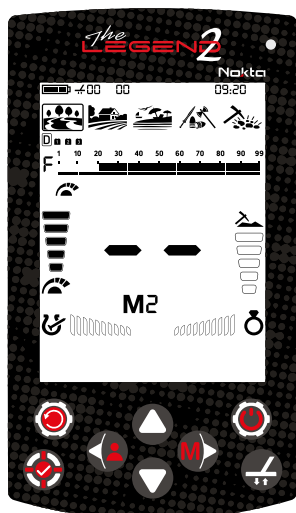
KURZANLEITUNG

1. Montieren Sie das Gerät gemäß den Anweisungen auf den Seiten 3–6.

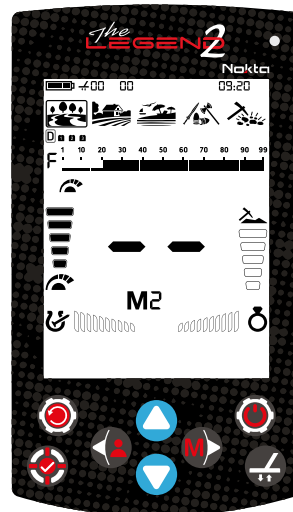
2. Halten Sie die Einstellungstaste 2 Sekunden gedrückt, um das Gerät einzuschalten. Die Lademeldung „L2“ erscheint auf dem Bildschirm und die Softwareversion wird in der oberen rechten Ecke angezeigt.



3. Wenn das Gerät eingeschaltet wird, startet es im Park-Modus und in Multifrequenz. Sie können den Modus je nach Bodenbedingungen ändern. Weitere Details zu Suchmodi und Suchfrequenzen finden Sie in späteren Kapiteln dieser Anleitung.



4. Sie können die ausgewählte Schnelleinstellung, nämlich die Empfindlichkeitseinstellung, bei Bedarf erhöhen. Eine höhere Empfindlichkeit bietet Ihnen eine größere Tiefe. Wenn jedoch die Umgebung oder der Boden übermäßige Störgeräusche des Geräts verursacht, müssen Sie die Empfindlichkeitseinstellung verringern.



5. Sie können mit der Suche beginnen!

ALLGEMEINE UND MODUSABHÄNGIGE EINSTELLUNGEN

Bestimmte Einstellungen sind für alle Modi gleich; Änderungen an diesen Einstellungen wirken sich in allen Modi aus.

Die meisten Einstellungen sind modusabhängig und betreffen nur den aktuell ausgewählten Modus; Änderungen in einem Modus wirken sich nicht auf die anderen aus.

Allgemeine Einstellungen und modusabhängige Einstellungen sind in der gesamten Anleitung wie folgt gekennzeichnet:

Park Feld Strand
P F B
R G Gold
Relikte

Allgemeine Einstellungen

 Empfindlichkeit

 Lautstärke

 Beleuchtung

 Vibration

 FerroCheck™ / Mineralisierungsanzeige

 Bluetooth®

 LED-Taschenlampe



Modusabhängige Einstellungen



Bodenabgleich



Benutzerdefinierter Diskriminierungsmodus



Suchfrequenz



Reaktionsgeschwindigkeit



Kronkorken-Unterdrückung /
Eisenunterdrückung im Relikte-Modus



Eisenfilter



Stabilität im Strand-Modus



Frequenzverschiebung



Bodenunterdrückung



Identifikation Tiefer Ziele



Anzahl der Töne



Tonlautstärke



Tonfrequenz



Tonschwelle



Threshold-Pegel



Threshold-Frequenz



Audio-Verstärkung



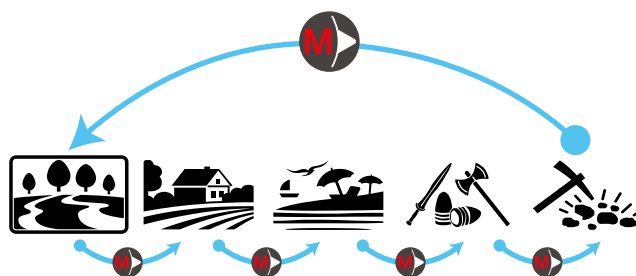
Notch (Leitwerte akzeptieren und ablehnen)

SUCHMODI

Der LEGEND 2 verfügt über 5 Suchmodi, die für unterschiedliche Geländearten und Ziele entwickelt wurden.

Navigation durch die Suchmodi

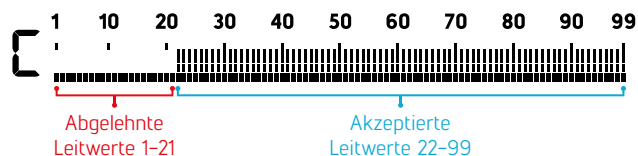
Während der Suche können Sie auf dem Hauptbildschirm mit der rechten Pfeiltaste zwischen den Modi wechseln. Der ausgewählte Modus wird in einem Rahmen angezeigt.



PARK

Entwickelt für die Suche nach Münzen und Schmuck in städtischen Bereichen und Parks, in denen viel moderner Müll (Alufolie, Zuglaschen, Kronkorken usw.) vorhanden ist.

Dieser Modus ist für die Suche nach mittelgroßen und großen Münzen sowie Schmuck optimiert. In der Werkseinstellung schließt das benutzerdefinierte Diskriminierungsmuster viele Ziele aus, z. B. Eisen und Alufolie. Leitwerte auf der Leitwert-Skala, einschließlich 21, sind auf „off“ gesetzt, um Ziele mit diesen Leitwerten während der Suche auszublenden.



Alufolie erzeugt typischerweise einen Leitwert von 21. Je nach Form kann der Leitwert jedoch bis 34 reichen.

In diesem Modus können alle Einzelfrequenzen sowie Multifrequenz verwendet werden. Je nach Zieltyp können Sie die gewünschte Suchfrequenz auswählen. Multifrequenz im Park-Modus ermöglicht maximale Tiefe und Trennung. Dadurch kann ein leichtes Rauschen auftreten.

Der Park-Modus ist standardmäßig auf Reaktionsgeschwindigkeit 5 und 2 Töne eingestellt. Sie können die Reaktionsgeschwindigkeit sowie die Anzahl der Töne bei Bedarf manuell ändern.

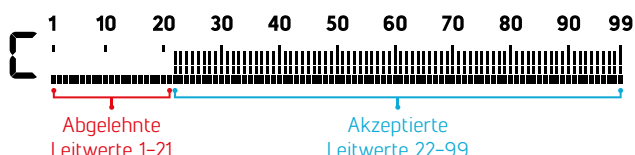
Die FerroCheck™-Leiste auf dem Bildschirm zeigt das Eisen-/Nichteisen-Verhältnis des Ziels an und spielt damit eine wichtige Rolle bei der Identifikation von Schrott. Wenn im Park-Modus ein Ziel detektiert wird, sollte daher neben dem Leitwert auch die FerroCheck™-Leiste beobachtet werden.



FELD

Empfohlen für die Suche nach Münzen und Relikten auf Wiesen sowie abgeernteten/gepflügten Feldern.

In diesen Bereichen sind häufig eisenhaltige Rückstände und Koksfragmente zu finden. Um das Auffinden von Münzen und Relikten zwischen solchen Rückständen zu erleichtern, ist in den Werkseinstellungen die Leitwert-Skala im benutzerdefinierten Diskriminierungsmuster – einschließlich 21 – auf „off“ gesetzt.



In diesem Modus arbeiten alle Einzelfrequenzen und Multifrequenz. Wenn Multifrequenz ausgewählt ist, bietet das Gerät maximale Tiefe und Diskriminierungsfähigkeit. Der Feld-Modus ist ab Werk auf eine Reaktionsgeschwindigkeit von 5 und eine Tonanzahl von 2 voreingestellt.

Im Feld-Modus liegt die erste Tonschwelle bei 21 für alle Tonoptionen. Im Park-Modus liegt die erste Tonschwelle bei 20 für alle Tonoptionen.

Die Leitwertauflösung der Leitwerte 21–25 ist im Park- und im Feld-Modus unterschiedlich. Für Ziele, die in diesen Leitwertbereich fallen, kann je nach Modus ein unterschiedlicher Leitwert angezeigt werden.

Park- und Feld-Modus bieten 3 verschiedene Multifrequenzen: Multi-1 (M1), Multi-2 (M2) und Multi-3 (M3). Details finden Sie im Abschnitt Suchfrequenz.

Im Park- und Feld-Modus werden unterschiedliche Algorithmen verwendet. Auf stark vermüllten Plätzen wird M3 Multifrequenz empfohlen. Wenn ein Ziel im Boden isoliert liegt, ist der Leitwert in beiden Modi identisch. Befindet sich das Ziel jedoch neben Müll, z. B. Alufolie, liefert Multi 3 im Park-Modus einen genaueren Leitwert.



STRAND

Dieser Modus ist für die Verwendung auf trockenem oder nassem Strandsand sowie für den Einsatz unter Wasser bis zu 5 m (16 ft) optimiert.

Salz im Strandsand und Meerwasser macht Boden und Wasser stark leitfähig und erzeugt Rauschen sowie Fehlsignale. Einzelfrequenz-Detektoren können unter diesen Bedingungen nicht effektiv arbeiten, während Multifrequenz-Detektoren das Rauschen reduzieren und maximale Leistung bieten.

Aus diesen Gründen können im Strand-Modus keine Einzelfrequenzen verwendet werden. Wenn der Strand-Modus ausgewählt wird, schaltet das Gerät automatisch auf Multifrequenz und Einzelfrequenzen können nicht ausgewählt werden. Nur in diesem Modus hat die Multifrequenz 2 Optionen: Nasser Sand/unter Wasser (MW) oder trockener Sand mit sehr niedrigem Salzgehalt(MD). Wenn Sie die Suchfrequenz im Strand-Modus ändern, wechseln Sie zwischen MW und MD.

Wenn der Sand, auf dem Sie suchen, trocken ist, aber einen hohen Salzgehalt aufweist, verwenden Sie die Option MW. Um den Salzgehalt zu bestimmen, bewegen Sie die Suchspule im All-Metal-Diskriminierungsmuster (siehe Diskriminierungsmuster) über den Sand und prüfen Sie den Leitwert des Sands. Wenn der Leitwert höher als 4 ist, wählen Sie MW statt MD. Sie können auch die Mineralisierungsanzeige aktivieren, um den Salzgehalt des Suchbereichs zu messen.

Bodenabgleich und Leitwertstabilität sind für unterschiedliche Bedingungen optimiert und variieren je nach Option. In nassem Strandsand liefert MW Multifrequenz genaue Leitwerte, aber wenn Sie auf MD wechseln, können die Leitwerte ungenau sein. Ebenso können Sie in trockenem Sand mit niedrigem Salzgehalt den Detektor in MD bodenabgleichen, aber wenn Sie auf MW wechseln, ist ein Bodenabgleich möglicherweise nicht möglich.

Der Strand-Modus ist standardmäßig auf Reaktionsgeschwindigkeit 6 und 2 Töne eingestellt.

Schwarzer Sand

Manche Strände sind mit schwarzem Sand bedeckt, der natürliches Eisen enthält. Diese Strände machen die Metallsuche nahezu unmöglich. Der Strand-Modus erkennt schwarzen Sand automatisch und zeigt in der Infoleiste oben auf dem Bildschirm ein Warnsymbol an.



WICHTIG! Nachdem Sie das Gerät unter Wasser getaucht und wieder herausgenommen haben, kann Wasser in die Lautsprecherabdeckung gelangen, wodurch der Ton gedämpft klingt. Das ist normal. Schütteln Sie das Gerät vorsichtig, um das Wasser aus der Lautsprecherabdeckung zu entfernen; danach ist der Ton wieder normal.



RELIKTE-MODUS

Sehr tiefe Ziele können Werte nahe am umgebenden Boden haben und werden daher möglicherweise nicht detektiert. Der Relikte-Modus ermöglicht es Ihnen, Ziele in Tiefen zu detektieren, die in anderen Modi nicht detektiert werden können.

Dieser Modus setzt den Bodenabgleich zurück, sodass der Detektor tiefe Münzen und große Objekte detektieren kann. Allerdings liefern Ziele an der Tiefengrenze in diesem Modus möglicherweise keinen Leitwert oder ihre Leitwerte können instabil sein.

Der Bodenabgleich ist im Relikte-Modus sehr wichtig. Um den Relikte-Modus möglichst effizient zu nutzen, führen Sie zunächst einen Bodenabgleich durch, sobald der Modus ausgewählt ist. Zusätzlich steht nur im Relikte-Modus eine zweite Bodenabgleich-Funktion zur Verfügung. Nach dem ersten Bodenabgleich können Sie den Einfluss von mineralisierten Steinen – sogenannten Hot Rocks – im Suchbereich beseitigen, indem Sie den zweiten Bodenabgleich auf diesen Steinen durchführen.

Der Relikte-Modus bietet an manchen Stränden eine hohe Leistung. Wie in anderem Gelände wird empfohlen, bei der Suche am Strand das All-Metal-Diskriminierungsmuster zu verwenden. Signale mit Leitwerten 20 oder 99 können vom Strand in dem Bereich stammen, in dem Sie suchen. Durch Deaktivieren dieser Leitwerte mit der ID-Notch-Funktion (Leitwerte ablehnen) kann der Relikte-Modus am Strand ohne Störungen verwendet werden.

Der Relikte-Modus ist ab Werk auf eine Reaktionsgeschwindigkeit von 5 und eine Tonanzahl von 1 eingestellt.

In diesem Modus wurden die Tonooptionen entfernt. Die Audiofrequenz ändert sich proportional zur Signalstärke. Zusätzlich können Sie durch Aktivieren der Iron Bias-Funktion eisenhaltige Ziele unterscheiden, die nahe an der Bodenoberfläche liegen (siehe Abschnitt Iron Bias-Funktion im Relikte-Modus).



GOLD

Dieser Modus ist für die Verwendung in mineralisierten Goldfeldern optimiert.

In diesem Modus umfasst die Werkseinstellung einen hörbaren Threshold-Ton. Lautstärke und Frequenz des Tonsignals, das bei der Detektion eines Ziels ausgegeben wird, variieren proportional zur Stärke des Zielsignals. Der Gold-Modus ist ideal für die Detektion von flachen und kleinen Goldnuggets sowie von tieferen, größeren Nuggets in mineralisiertem Boden.

Sie können in diesem Modus nur die höheren Einzelfrequenzen (20 kHz und 40 kHz) sowie Multifrequenz verwenden. In stark mineralisiertem Boden empfangen Detektoren viele Fehlsignale. Zudem sind in Goldfeldern mineralisierte Steine – allgemein als Hot Rocks bezeichnet – vorhanden. Daher bietet Multifrequenz in diesem Modus eine komfortable Suche, indem die Auswirkungen dieser mineralisierten Steine und des Bodens minimiert werden.

Der Gold-Modus ist standardmäßig auf Reaktionsgeschwindigkeit 5 und 1 Ton eingestellt.

BENUTZERPROFIL



Der LEGEND 2 bietet die Möglichkeit, die Einstellungen, die Sie während der Suche vornehmen, in jedem Modus in drei verschiedenen Benutzerprofilen zu speichern. Benutzerprofile sind für jeden Suchmodus separat verfügbar.

Dies ist eine großartige Funktion, damit Nutzer ihre optimierten Einstellungen beibehalten können. Sie können die gespeicherten Einstellungen später einfach und schnell wiederverwenden.

Benutzerprofil-Menü



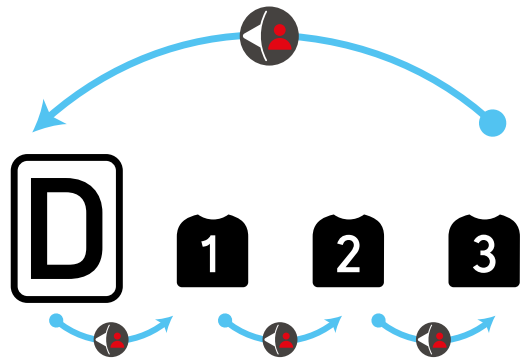
Die Benutzerprofile des Suchmodus werden im Abschnitt unterhalb des Suchmodus angezeigt.

Alle Benutzerprofile haben die Standardeinstellungen des LEGEND 2.

Das Standard-Benutzerprofil (D) ist vorgewählt.

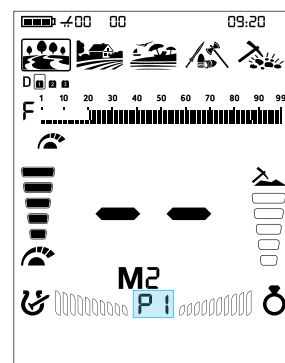
Das Benutzerprofil D speichert die vom Benutzer vorgenommenen Änderungen automatisch. Da die automatische Speicherfunktion vordefiniert ist, können Nutzer die Einstellungen in diesem Profil nicht manuell speichern. Bei Bedarf können die automatisch gespeicherten Einstellungen durch die Funktion „Profil löschen“ auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

Aktives Benutzerprofil Wechseln



Sie können das aktive Benutzerprofil auf dem Hauptbildschirm wechseln, indem Sie die linke Pfeiltaste einmal drücken. Das aktive Benutzerprofil wird eingerahmt.

Wenn das Profil gewechselt wird, wird die Information zum ausgewählten Profil auch in der Zusatzanzeige angezeigt. Dieser Text verschwindet nach kurzer Zeit automatisch.



Benutzerprofil Speichern

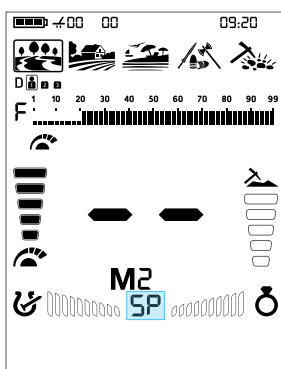
Wenn Sie die Einstellungen beibehalten möchten, die Sie bei der Suche in einem bestimmten Bereich verwendet haben, können Sie diese Einstellungen in einem beliebigen Benutzerprofil speichern.

1. Nachdem Sie im Benutzerprofil-Menü ein Benutzerprofil ausgewählt haben, halten Sie die linke Pfeiltaste 2,5 Sekunden gedrückt, um Ihre Einstellungen im ausgewählten Profil zu speichern.



Nachdem das Profil gespeichert wurde, erscheint ein Kopf-Symbol innerhalb des Benutzerprofil-Symbols.

Zusammen mit dem Kopf-Symbol wird der Text SP (Save Profile) in der Zusatzanzeige angezeigt.



Wenn das Profil bereits zuvor gespeichert wurde, wird das Spulen-Symbol bereits angezeigt. Wenn eine neue Speicherung auf dem bestehenden Profil vorgenommen wird, bedeuten die in der Zusatzanzeige angezeigten Buchstaben SP, dass das Überschreiben erfolgreich abgeschlossen wurde.

WICHTIG! Allgemeine Einstellungen werden automatisch gespeichert. Benutzerprofile speichern modusabhängige Einstellungen.

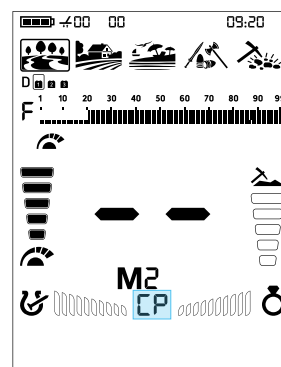
Benutzerprofil Löschen

1. Wählen Sie im Benutzerprofil-Menü mit der linken Pfeiltaste das gespeicherte Profil aus, das Sie löschen möchten.



2. Löschen Sie das Benutzerprofil, indem Sie die linke Pfeiltaste 5 Sekunden gedrückt halten. Das Kopf-Symbol im Benutzerprofil verschwindet.

Zum Löschen des Profils halten Sie die linke Pfeiltaste gedrückt. Nach 2,5 Sekunden werden die Buchstaben SP in der Zusatzanzeige angezeigt. Wenn Sie die Taste weiter gedrückt halten, ohne sie loszulassen, erscheinen nach 5 Sekunden die Buchstaben CP (Clear Profile). Das Verschwinden des Spulen-Symbols zusammen mit den Buchstaben CP zeigt an, dass das Profil gelöscht wurde. Sie können die Taste dann loslassen.

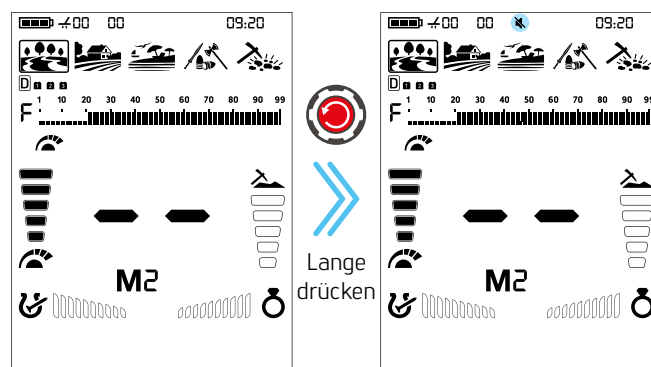


Sie können in jedem Modus mit dem Benutzerprofil Ihre bevorzugten Einstellungen für unterschiedliche Ziele und Fundorte speichern, sodass Sie insgesamt 15 verschiedene Detektor-Einstellungssets über alle Modi hinweg erstellen können.

STUMMSCHALTFUNKTION

Auf dem Hauptbildschirm halten Sie die Schnelleinstellungstaste gedrückt, um das Gerät stummzuschalten.

Das Stummschalt-Symbol erscheint oben in der Infoleiste. Sie können den Ton wieder einschalten, indem Sie die Schnelleinstellungstaste gedrückt halten.



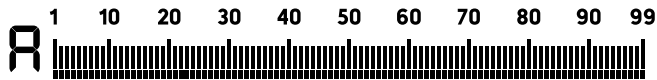
WICHTIG! Wenn der Lautstärkepegel auf 0 eingestellt ist, wird das Stummschalt-Symbol ebenfalls angezeigt.

LEITWERT

Der Leitwert ist die Zahl, die der Metalldetektor basierend auf der Leitfähigkeit der Metalle erzeugt und dem Nutzer eine Vorstellung davon gibt, um was für ein Ziel es sich handeln könnte.

Der Leitwert wird auf dem Display zweistellig angezeigt und liegt im Bereich von 01–99.

Die Leitwert-Skala des LEGEND 2 besteht aus 99 Linien, von denen jede einen Leitwert darstellt.



Neben der Anzeige des Leitwerts in der Mitte des Bildschirms wird der Leitwert auch mit einem kleinen Cursor unter der Leitwert-Skala markiert.

Der Eisenbereich liegt bei 1–20.

Der Nichteisenbereich liegt bei 21–99.

In manchen Fällen kann das Gerät für dasselbe Ziel mehrere Leitwerte erzeugen. Mit anderen Worten: Die Leitwerte können springen. Dies kann auf mehrere Faktoren zurückzuführen sein. Ausrichtung des Ziels, Tiefe, Reinheit des Metalls, Korrosion, Mineralisierungsgrad des Bodens usw. Selbst die Richtung des Suchspulen-Schwenks kann dazu führen, dass das Gerät mehrere Leitwerte erzeugt.

In manchen Fällen kann das Gerät auch keinen Leitwert liefern. Damit ein Leitwert ausgegeben werden kann, muss das Gerät ein starkes und klares Signal vom Ziel empfangen. Daher kann es sein, dass es für Ziele an der Tiefengrenze oder für kleinere Ziele keinen Leitwert liefern kann, selbst wenn das Gerät sie detektiert.

Beachten Sie, dass Leitwerte geschätzte Werte sind, und dass es nicht möglich ist, die Eigenschaften eines vergrabenen Objekts genau zu kennen, bis es ausgegraben wurde.

Leitwerte von Nichteisenmetallen wie Kupfer, Silber, Aluminium und Blei sind hoch. Der Leitwertbereich von Gold ist breit und kann in denselben Bereich fallen wie Metallabfälle wie Eisen, Folie, Schraubverschlüsse und Zuglaschen. Daher ist es zu erwarten, dass Sie beim Suchen nach Goldzielen auch einige Störmetalle ausgraben müssen.

Münzen, nach denen weltweit gesucht wird, bestehen je nach geografischer Region und historischer Epoche aus unterschiedlichen Metallen und haben unterschiedliche Größen. Um die Leitwerte der Münzen in einer bestimmten Zone zu ermitteln, wird daher empfohlen, wenn möglich einen Test mit entsprechenden Münzmustern durchzuführen.

Es kann etwas Zeit und Erfahrung brauchen, um die Leitwert-Funktion in Ihrem Suchgebiet optimal zu nutzen. Unterschiedliche Marken und Modelle von Detektoren erzeugen unterschiedliche Leitwertzahlen.

WICHTIG! Beachten Sie, dass große Ziele einen höheren Leitwert anzeigen können als erwartet, auch wenn sie eine geringere Leitfähigkeit haben.

BODENABGLEICH

Der LEGEND 2 ist so konzipiert, dass er auf den meisten Geländearten ohne Bodenabgleich funktioniert. Für erfahrene Nutzer und auf stark mineralisierten Böden bringt der Bodenabgleich dem Gerät jedoch zusätzliche Tiefe und Stabilität.

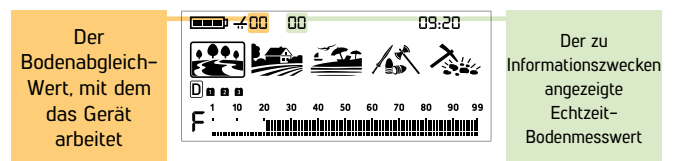
Der Bodenabgleich kann beim LEGEND 2 auf drei Arten durchgeführt werden: Automatisch, Manuell und Tracking.



Der Bodenabgleich wirkt sich nur auf den aktuell ausgewählten Modus aus; Änderungen in einem Modus wirken sich nicht auf die anderen aus.

Das Gerät kann in allen Modi einen Bodenabgleich im Bereich von 00–99 durchführen und im Strand-Modus MW Multifrequenz im Bereich von 00–20. Der Bodenabgleich muss für die Optionen Strand MD Multifrequenz und Strand MW Multifrequenz separat durchgeführt werden. Der in MD durchgeführte Bodenabgleich funktioniert nicht für MW und umgekehrt.

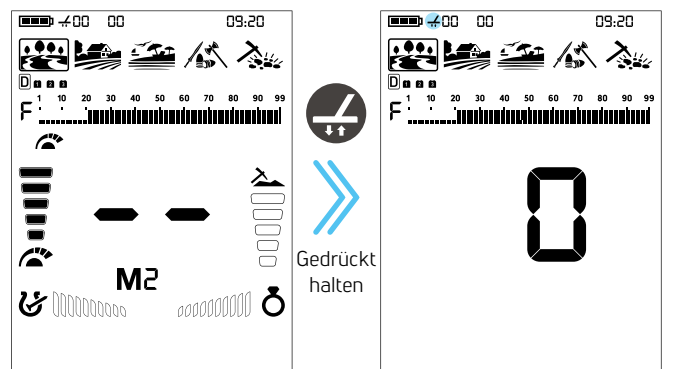
Am LEGEND 2 können Sie im Informationsbereich des Displays sowohl den Bodenabgleich-Wert als auch den Wert sehen, der auf einer Echtzeit-Bodenmessung basiert. Die Echtzeit-Bodenmessung wird zur Information des Nutzers angezeigt. Der Bodenabgleich-Wert hingegen zeigt den Bodenabgleich-Wert an, mit dem das Gerät arbeitet.



Automatischer Bodenabgleich

Der automatische Bodenabgleich wird in allen Suchmodi wie folgt durchgeführt:

1. Suchen Sie eine Stelle, an der sich kein Metall befindet.
2. Halten Sie die Bodenabgleich-Taste gedrückt. Das Bodenabgleich-Symbol beginnt oben in der Infoleiste zu blinken und der Bodenabgleich-Wert wird in der Mitte des Bildschirms angezeigt. Wenn zuvor noch kein Bodenabgleich durchgeführt wurde, ist dieser Wert immer Null (0).





3. Beginnen Sie, die Suchspule mit gleichmäßigen Bewegungen auf und ab zu pumpen – von ca. 15–20 cm (~6"–8") über dem Boden bis auf 3 cm (~1") über dem Boden – und halten Sie sie dabei parallel zum Boden.

4. Fahren Sie fort, bis der Ton als Reaktion auf den Boden abnimmt. Je nach Bodenbedingungen dauert es in der Regel etwa 2–4 Pumpbewegungen, bis der Bodenabgleich abgeschlossen ist.

5. Der Bodenabgleich-Wert wird auf dem Bildschirm im Leitwertbereich und in der Infoleiste angezeigt. Um sicherzustellen, dass der Bodenabgleich korrekt ist, führen Sie den Bodenabgleich mindestens 2–3 Mal durch und prüfen Sie die Bodenabgleich-Werte auf dem Display. In der Regel sollte die Differenz zwischen den Werten nicht höher als 1–2 Zahlen sein.

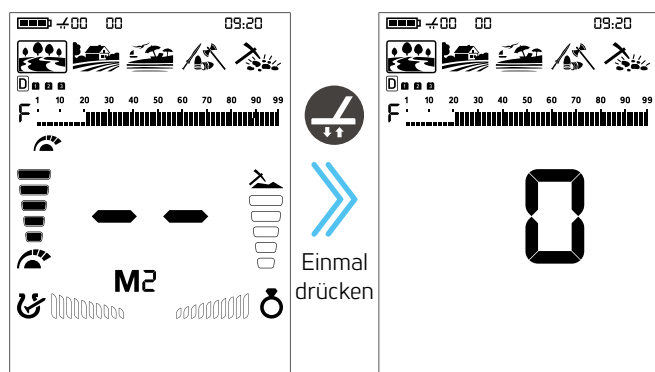
6. Wenn Sie keinen Bodenabgleich durchführen können, bedeutet das, dass entweder der Boden zu leitfähig ist oder nicht mineralisiert ist oder sich ein Ziel direkt unter der Suchspule befindet. Versuchen Sie in diesem Fall den Bodenabgleich an einer anderen Stelle erneut.

Manueller Bodenabgleich

Ermöglicht es Ihnen, den Bodenabgleich-Wert manuell zu verändern. Dies wird meist nicht bevorzugt, da es Zeit benötigt. Es ist jedoch die bevorzugte Option, wenn ein erfolgreicher Bodenabgleich mit anderen Methoden nicht durchgeführt werden kann oder wenn kleinere Korrekturen am automatischen Abgleich erforderlich sind.

1. Finden Sie eine saubere Stelle ohne Metalle.

2. Drücken Sie die Bodenabgleich-Taste einmal. Das Gerät wechselt zum Bodenabgleich-Bildschirm. Der aktuelle Bodenabgleich-Wert wird in der Mitte des Bildschirms angezeigt. Wenn zuvor kein Bodenabgleich durchgeführt wurde, ist dieser Wert immer Null (0).



3. Sie müssen auf die Töne hören, die vom Boden kommen, um den manuellen Bodenabgleich durchzuführen. Pumpen Sie die Suchspule mit gleichmäßigen Bewegungen auf und ab – von ca. 15–20 cm (~6"–8") über dem Boden bis auf 3 cm (~1") über dem Boden – und halten Sie sie dabei parallel zum Boden.

4. Wenn Sie beim Pumpen der Spule einen tiefen Ton erhalten, bedeutet das, dass Sie den Bodenabgleich-Wert mit der Auf-Taste erhöhen sollten. Wenn Sie hingegen einen hohen Ton erhalten, sollten Sie den Bodenabgleich-Wert mit der Ab-Taste verringern.

5. Setzen Sie den oben genannten Vorgang fort, bis die Bodenreaktion beseitigt ist.

6. Drücken Sie die Bodenabgleich-Taste einmal, um zu verlassen.

Der Bodenabgleich-Wert kann bei Einzelfrequenzen und Multifrequenz in bestimmten Bodentypen variieren.

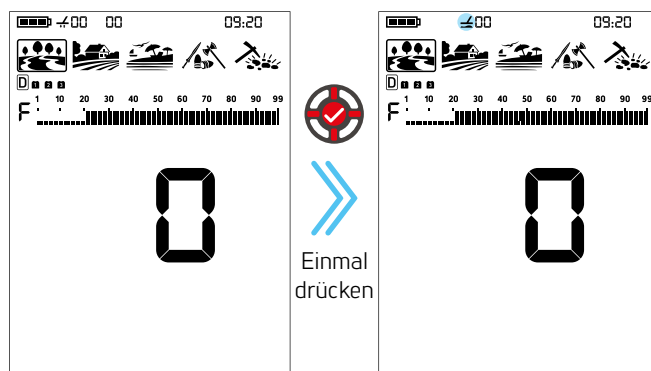
Auf bestimmten Geländearten kann der Ton möglicherweise nicht vollständig beseitigt werden. In diesem Fall gilt: Wenn das Bodenrauschen minimiert ist, wurde der Bodenabgleich durchgeführt.

Boden-Tracking

Das Gerät verfolgt die Veränderungen des Bodens während der Suche und aktualisiert den Bodenabgleich automatisch. Bodenveränderungen, die mit dem Auge nicht sichtbar sind, beeinflussen die Tiefen- und Diskriminierungsleistung des Detektors.

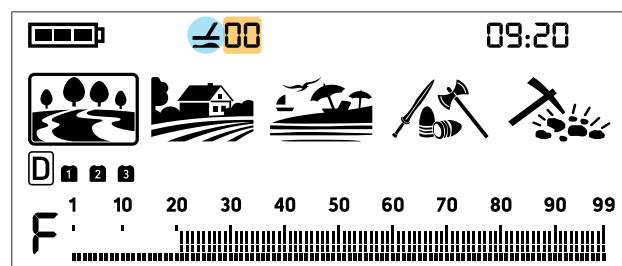
1. Um Boden-Tracking zu aktivieren, drücken Sie die Bodenabgleich-Taste einmal. Das Gerät wechselt zum Bodenabgleich-Bildschirm.

2. Drücken Sie die Bestätigungstaste einmal. In der Infoleiste erscheint neben dem Bodenabgleich-Symbol das Boden-Tracking-Symbol.



Boden-Tracking ist jetzt aktiv. Drücken Sie die Bodenabgleich-Taste einmal, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

Wenn die Boden-Tracking-Funktion aktiviert ist, werden das Bodenabgleich-Symbol und die numerischen Werte, die den Bodenabgleich-Wert anzeigen, aus dem Informationsbereich entfernt. Das Boden-Tracking-Symbol wird angezeigt, und in dem Abschnitt, der die Echtzeit-Bodenmessungen zeigt, wird der vom Boden-Tracking berechnete Bodenabgleich-Wert angezeigt, mit dem das Gerät arbeitet.



Das Gerät aktualisiert den Bodenabgleich automatisch, solange die Suchspule über dem Boden geschwenkt wird.

Tracking eignet sich für den Einsatz in Gebieten, in denen innerhalb derselben Fläche unterschiedliche Bodenstrukturen vorhanden sind, oder in Feldern, in denen mineralisierte Steine weit verstreut sind. Wenn Sie Tracking in Bereichen verwenden, in denen Hot Rocks stark vorhanden sind, kann es sein, dass das Gerät diese stark mineralisierten Steine nicht beseitigen kann oder dass Sie kleinere oder tiefere Metalle übersehen.

Wenn die Tracking-Funktion aktiviert ist, blinkt der Bodenabgleich-Wert auf dem Bildschirm. Im Relikte-Modus wird, wenn Bodenabgleich 2 aktiviert wird, während die Tracking-Funktion eingeschaltet ist, der Bodenabgleich-Wert konstant angezeigt, um Verwirrung zu vermeiden.

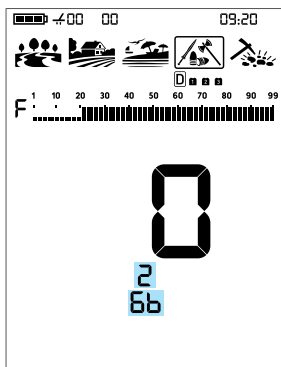
Zweite Bodenabgleich-Funktion im Relikte-Modus

Aufgrund seiner Konfiguration kann der Relikte-Modus dazu führen, dass das Gerät auf Bodenveränderungen und mineralisierte Hot Rocks Fehlsignale gibt. Dies kann den Nutzer während der Suche stören. Der Relikte-Modus bietet Nutzern eine 2. Bodenabgleich-Funktion, um mineralisierte Hot Rocks, rote Ziegelsteine und andere Bodenveränderungen in der Umgebung zu überwinden, die andere Eigenschaften haben als der Boden, auf dem der Bodenabgleich durchgeführt wurde. Mit dem zweiten Bodenabgleich kann – je nach Eigenschaften der Hot Rocks oder Ziegel – in manchen Fällen vollständige Stille über diesen fehlsignalenden Zielen erreicht werden. In anderen Fällen kann ein unterbrochenes Signal zu hören sein. Unterbrochene Töne zeigen an, dass das detektierte Ziel ein mineralisierter Hot Rock ist.

So verwenden Sie diese Funktion:

1. Drücken Sie die Bodenabgleich-Taste, um die Einstellung aufzurufen.

2. Aktivieren Sie die 2. Bodenabgleich-Funktion, indem Sie die Schnelleinstellungstaste drücken. Wenn der 2. Bodenabgleich aktiviert ist, erscheint die Zahl „2“ auf dem Bildschirm über den Buchstaben Gb.



3. Sie können den 2. Bodenabgleich durchführen, indem Sie die Bestätigungstaste gedrückt halten.

Wenn der Relikte-Modus ausgewählt ist, können 1. und 2. Bodenabgleich nur automatisch durchgeführt werden. Ein manueller Bodenabgleich ist nicht möglich.

4. Sie können vom 2. Bodenabgleich wieder zum 1. Bodenabgleich zurückschalten, indem Sie die Schnelleinstellungstaste erneut drücken.

Zurücksetzen der Einstellungen für 1. und 2. Bodenabgleich im Relikte-Modus

Während der Relikte-Modus ausgewählt ist, wird der Bodenabgleich-Wert zurückgesetzt, indem Sie das Bodenabgleich-Menü aufrufen und die obere Pfeiltaste lange drücken. Während die Taste gedrückt gehalten wird, wird eine Animation auf dem Bildschirm angezeigt. Um den 2. Bodenabgleich-Wert zurückzusetzen, aktivieren Sie zuerst den 2. Bodenabgleich. Setzen Sie den 2. Bodenabgleich-Wert zurück, indem Sie die obere Pfeiltaste erneut drücken.

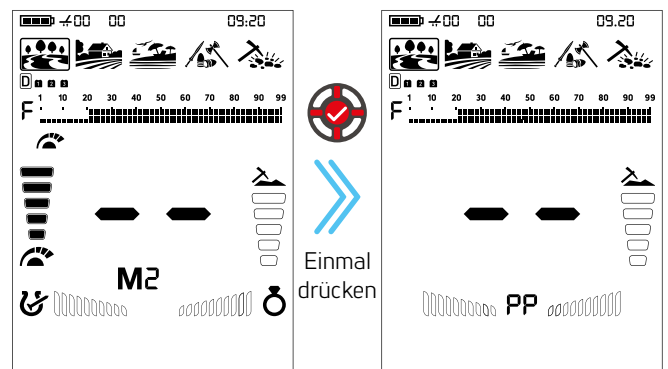
PINPOINTING

PP Pinpointing dient dazu, die Mitte bzw. die genaue Position eines detektierten Ziels zu finden.

Der LEGEND 2 ist ein Motion-Detektor. Das heißt, die Suchspule oder das Ziel unter der Suchspule müssen in Bewegung sein, damit das Gerät das Ziel detektiert. Der Pinpoint-Modus ist ein Non-Motion-Modus. Das Gerät gibt weiterhin ein Signal aus, wenn die Suchspule stationär über dem Ziel gehalten wird.

Wenn die Bestätigungstaste gedrückt wird, werden ungenutzte Symbole vom Bildschirm entfernt. Das Pinpoint-Symbol und die FerroCheck™-Balken werden leer angezeigt.

Im Pinpoint-Modus liefert das Gerät weiterhin den Leitwert und führt die Metall-Diskriminierung durch.



So führen Sie Pinpointing durch:

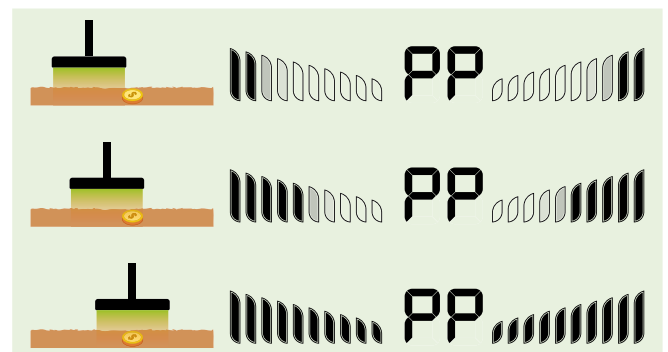
1. Nachdem ein Ziel detektiert wurde, bewegen Sie die Suchspule zur Seite an eine Stelle, an der keine Signale vorhanden sind, und drücken Sie die Bestätigungstaste.

2. Bringen Sie die Suchspule langsam und parallel zum Boden näher an das Ziel heran.

3. Der Signalton wird stärker und ändert seine Tonhöhe, je näher Sie an die Zielmitte kommen, und die Balken in FerroCheck™ beginnen sich von außen nach innen zu füllen.

4. Markieren Sie die Position, an der der Ton am lautesten ist, z. B. mit Ihrem Fuß.

5. Wiederholen Sie den oben genannten Vorgang, indem Sie Ihre Richtung um 90° ändern. Dieser Vorgang aus ein paar unterschiedlichen Richtungen engt den Zielbereich ein und liefert Ihnen die genaueste Position.

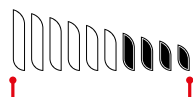


FERROCHECK™



Der Leitwert ist manchmal nicht ausreichend. FerroCheck™ zeigt das Eisen-/Nichteisen-Verhältnis von Zielen grafisch auf dem Bildschirm an.

Die FerroCheck™-Funktion ist eine von Nokta entwickelte Technologie, und ist auch beim Gerät The LEGEND verfügbar. Sie stellt das im Zielsignal enthaltene Eisen-/Nichteisen-Verhältnis grafisch dar und ermöglicht Nutzern eine genauere Ziel-Diskriminierung.



Eisenanteil



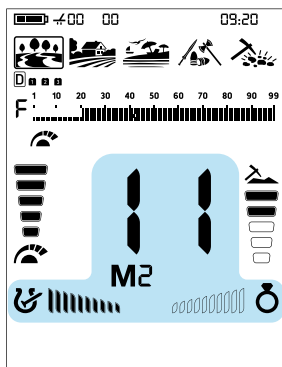
Nichteisenanteil

Ziele wie großes Eisen, verrostete Nägel, Kronkorken enthalten sowohl Eisen- als auch Nichteisen-Signale, und diese Zielarten können nicht allein über Leitwert und Audiosignal diskriminiert werden. Diese Zielarten können ein Nichteisen-Audiosignal sowie einen Leitwert erzeugen.

WICHTIG! Bis Sie mit dieser Funktion vertraut sind, wird empfohlen, alle Ziele auszugraben. Durch den Vergleich der Ziele mit den FerroCheck™-Grafiken können Nutzer diese Funktion produktiver nutzen, um Ziele zu identifizieren.

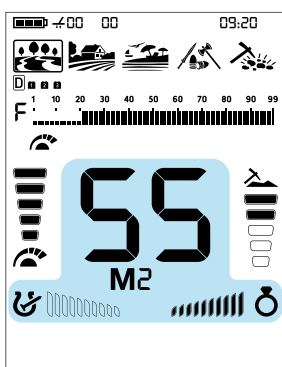
Eisenziel

Ziele mit ausschließlich Eisen-Signal werden – wie unten gezeigt – sowohl im Leitwert als auch in FerroCheck™ als 100% Eisen identifiziert:



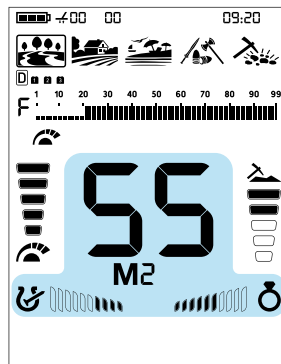
Echtes Nichteisenziel

Ziele mit ausschließlich Nichteisen-Signal werden – wie unten gezeigt – sowohl im Leitwert als auch in FerroCheck™ als 100% Nichteisen identifiziert:



Falsches Nichteisenziel

Wenn Ziele wie Kronkorken einen Nichteisen-Leitwert erzeugen, identifiziert die FerroCheck™-Funktion sie – wie unten gezeigt – als Legierung mit Eisenanteil.



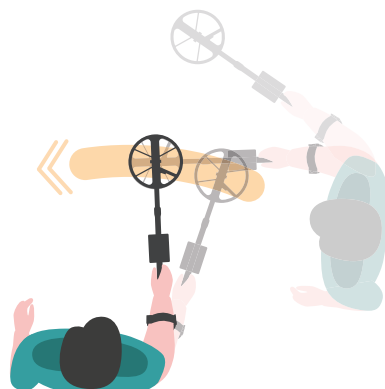
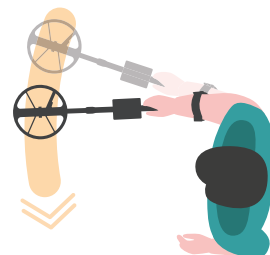
Das Ziel erzeugt einen Nichteisen-Leitwert. Es hat jedoch sowohl ein Eisen- als auch ein Nichteisen-Signal.

WICHTIG! Damit die FerroCheck™-Funktion funktioniert, muss der Detektor ein starkes Signal empfangen. Daher ist FerroCheck™ so ausgelegt, dass es mit flacheren Zielen arbeitet.

Korrekte Verwendung von FerroCheck™

Die Genauigkeit der FerroCheck™-Funktion hängt direkt von der korrekten Verwendung ab. Achten Sie daher, sobald Sie ein Ziel detektieren, bitte genau auf die folgenden Anweisungen, wenn Sie mit FerroCheck™ prüfen möchten, ob das Ziel eisenhaltig oder nichteisenhaltig ist:

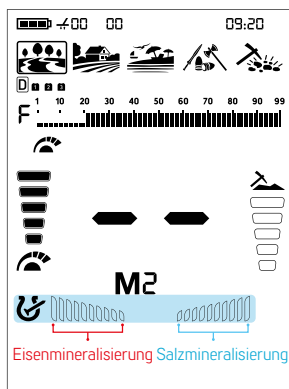
1. Sie MÜSSEN die Spule in einem großen Winkel über das Ziel schwenken und weite Scans machen. Stellen Sie sicher, dass die Suchspule während der Schwenks das Signal vollständig verlässt.
2. Sie müssen um das Ziel herumgehen und die Spule erneut mit langen Schwenks aus unterschiedlichen Winkeln darüber schwenken.
3. Der Eisenanteil muss sich nicht vollständig füllen. Mehr als 2 Balken reichen aus, um ein Ziel als Legierung mit Eisenanteil zu identifizieren (kein echtes Nichteisenziel).



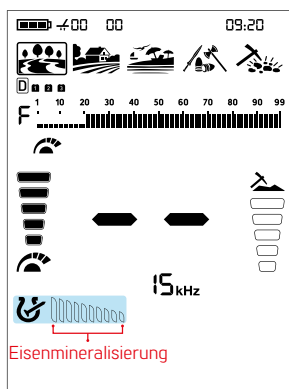
MINERALISIERUNGSANZEIGE

Bodenmineralisierung bezieht sich auf natürlich vorkommende Mineralien im Boden, die die Leistung eines Metalldetektors beeinflussen. Bei Metalldetektoren wird die Bodenmineralisierung durch im Boden vorhandene Eisenpartikel und durch Salz verursacht, das in Umgebungen wie nassem Sand vorkommt. Diese Faktoren führen dazu, dass der Boden entweder magnetisch oder leitfähig ist. Beides erzeugt Fehlsignale, die Ziele überdecken.

Die linke Seite der Mineralisierungsleiste zeigt die Mineralisierung durch Eisenpartikel und die rechte Seite zeigt die Mineralisierung durch Salz.



Die Salzmineralisierung funktioniert nur in Multifrequenz; daher wird die Mineralisierungsanzeige entsprechend der ausgewählten Suchfrequenz aktualisiert.



Bei Einzelfrequenz funktioniert nur die Eisenmineralisierung. Bei Multifrequenz funktionieren sowohl die Anzeigen für Eisen- als auch für Salzmineralisierung.

Die Auswahl, ob FerroCheck™ oder die Mineralisierungsanzeige angezeigt wird, wird im Abschnitt FerroCheck™ / Mineralisierungsoption erläutert.

Die Salzmineralisierungsanzeige wurde von Nokta Engineering weltweit erstmals für Nutzer eingeführt.

ZIELTIEFE



Das Gerät liefert während der Suche eine geschätzte Zieltiefe entsprechend der Signalstärke.

Tiefenanzeige: Sie zeigt während der Suche in 5 Stufen die Nähe des Ziels zur Oberfläche an. Je näher das Ziel ist, desto geringer werden die Stufen und umgekehrt.

Die Tiefenanzeige ist so eingestellt, als wäre das Ziel eine 2,5 cm (1")-Münze. Die tatsächliche Tiefe variiert je nach Größe des Ziels. So zeigt der Detektor beispielsweise mehr Tiefe für ein Ziel an, das kleiner als eine 2,5 cm (1")-Münze ist, und weniger Tiefe für ein größeres Ziel.

Flaches Ziel



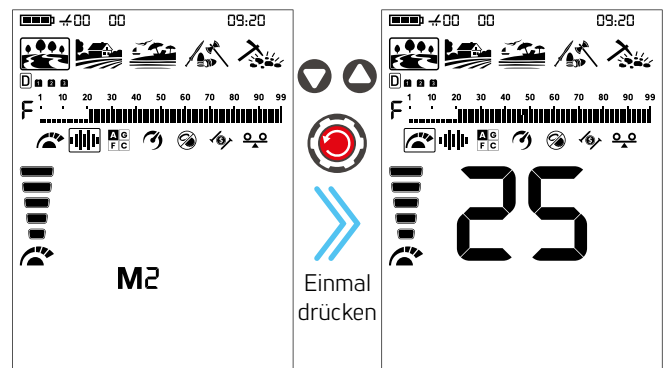
Tiefes Ziel



WICHTIG! Da die Suchfrequenz des Geräts einen direkten Einfluss auf das Gerät hat, kann die geschätzte Tiefe bei Frequenzwechseln für dasselbe Ziel variieren.

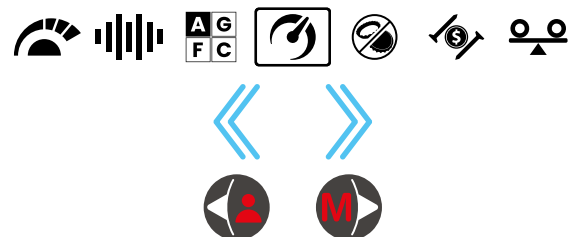
SCHNELLEINSTELLUNGEN

Um die Schnelleinstellungen aufzurufen, drücken Sie einmal die untere Pfeiltaste, die obere Pfeiltaste oder die Schnelleinstellungstaste. Nach dem Drücken werden die Schnelleinstellungen unterhalb der Leitwert-Skala angezeigt, das Symbol der ausgewählten Einstellung wird mit einem Rahmen hervorgehoben und ihr Wert wird auf dem Bildschirm angezeigt.



Navigation Durch die Einstellungen

Sie können mit den rechten und linken Pfeiltasten durch die Schnelleinstellungen navigieren. Die ausgewählte Schnelleinstellung blinkt und wird zur besseren Sichtbarkeit eingrahmt.



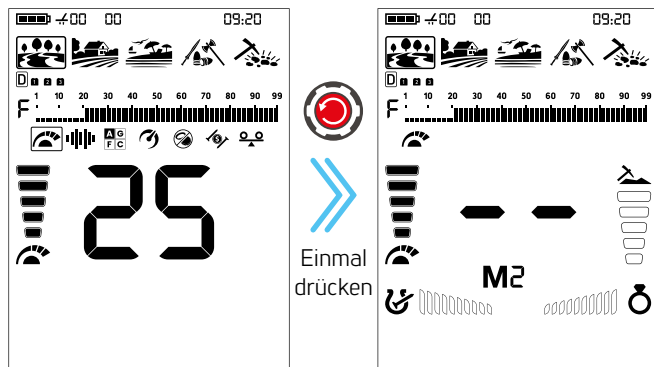
Wert der ausgewählten Funktion ändern

Sie können die Werte mit den Ofeiltasten ändern.



Menü Verlassen

Um die Schnelleinstellungen zu verlassen, drücken Sie einmal die Schnelleinstellungstaste.



Ausgewählte Schnelleinstellung auf dem Hauptbildschirm ändern

Nach dem Verlassen des Menüs bleibt die zuletzt ausgewählte Schnelleinstellung auf dem Hauptbildschirm. Wenn das Menü Schnelleinstellungen nicht geöffnet ist, können Sie den Wert der ausgewählten Schnelleinstellung auf dem Hauptbildschirm mit den Pfeiltasten ändern. Die geänderte Schnelleinstellung blinkt zur besseren Sichtbarkeit.

Das Menü Schnelleinstellungen verfügt über zwei verschiedene Funktionsweisen. Ab Werk bleibt beim Verlassen des Menüs Schnelleinstellungen die zuletzt angepasste Einstellung ausgewählt. Wenn die ausgewählte Einstellung beim Verlassen des Menüs Schnelleinstellungen immer Empfindlichkeit sein soll – unabhängig davon, welche Einstellung zuletzt angepasst wurde –, navigieren Sie zur Einstellung Empfindlichkeit und halten Sie die Bestätigungstaste gedrückt, bis die Buchstaben SS (Sensitivity Selected) im Zusatzanzeigebereich erscheinen. Die Funktionsweise des Menüs Schnelleinstellungen wird dann so aktualisiert, dass beim Verlassen des Menüs immer die Einstellung Empfindlichkeit ausgewählt wird. Diese Änderung wird im Speicher des Geräts abgelegt und bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Geräts aktiv. Wenn Sie das Menü Schnelleinstellungen wieder auf das Werkverhalten zurücksetzen möchten – bei dem die zuletzt angepasste Einstellung ausgewählt bleibt –, navigieren Sie zur Einstellung Empfindlichkeit und halten Sie die Bestätigungstaste gedrückt, bis die Buchstaben LS (Last Selected) im Zusatzanzeigebereich erscheinen.

Die im Menü Schnelleinstellungen verfügbaren Einstellungen werden abhängig vom ausgewählten Modus, der Suchfrequenz und anderen Einstellungen angezeigt.

Wenn Einzelfrequenzen ausgewählt sind, werden im Menü Schnelleinstellungen nur die ersten vier Schnelleinstellungsoptionen angezeigt. Andere Funktionen werden nicht angezeigt, da sie ausschließlich für Multifrequenz verfügbar sind.



Wenn der Suchmodus Relikte ausgewählt ist, werden im Menü Schnelleinstellungen nur die ersten fünf Schnelleinstellungen angezeigt. Da der Relikte-Modus nur in Multifrequenz arbeitet, wird die Option zur Suchfrequenz-Auswahl übersprungen.



Die anderen Modi, außer dem Suchmodus Relikte, verfügen in ihren Multifrequenz-Optionen über eine Eisenfilter-Einstellung.



Die Einstellung Stabilität existiert nur im Strand-Modus.



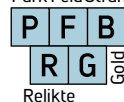
Wenn nach dem Ändern einer Schnelleinstellung mit den Pfeiltasten keine Taste gedrückt wird, verlässt das Gerät die Schnelleinstellungen automatisch und kehrt zum Hauptbildschirm zurück.

1. Empfindlichkeit

- Empfindlichkeit ist die Tiefeneinstellung des Geräts. Sie wird auch verwendet, um elektromagnetische Umgebungsstörungen aus der Umgebung sowie vom Boden übertragene Störsignale zu reduzieren.
- Die Empfindlichkeit besteht aus 30 Stufen, die Werkseinstellung ist 25.

Die Empfindlichkeitseinstellung ist eine persönliche Präferenz. Es ist jedoch wichtig, die Empfindlichkeit auf die höchstmögliche Stufe einzustellen, bei der keine größeren Störgeräusche zu hören sind, um keine kleineren und tieferen Ziele zu verpassen. Wenn z. B. die Lautstärke der Fehlsignale für die Suche geeignet ist und bei Stufe 25 und 30 gleich ist, sollte 30 bevorzugt werden.

Park FeldStrand



Die Empfindlichkeit ist eine allgemeine Einstellung für alle Modi und Änderungen an dieser Einstellung wirken sich auf alle Modi aus.

Empfindlichkeit Ändern

Öffnen Sie die Schnelleinstellungen. Verwenden Sie die rechten und linken Pfeiltasten, um die Funktion Empfindlichkeit auszuwählen.



Der aktuelle Empfindlichkeitswert wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Sie können sie mit der oberen und unteren Pfeiltaste erhöhen oder verringern. Jeder Tastendruck passt die Empfindlichkeit schrittweise an, während das Gedrückthalten der Tasten sie schnell verändert.

Sie können das Menü verlassen, indem Sie die Schnelleinstellungstaste drücken.

Die Empfindlichkeitsanzeige befindet sich links vom Leitwert. Die Anzeige besteht aus 5 Stufen. Jede Stufe entspricht 6 Empfindlichkeitseinheiten.

Die Empfindlichkeitswerte, die den einzelnen Stufen der Tiefenanzeige entsprechen, sind unten aufgeführt:

25-30	19-24	13-18	7-12	1-6

Das Gerät startet immer mit der zuletzt eingestellten Empfindlichkeitsstufe.

WICHTIG! Um maximale Tiefenleistung zu erzielen und Störungen durch elektromagnetische Interferenzen zu reduzieren, versuchen Sie zuerst, die Suchfrequenz zu verschieben.

2. Suchfrequenz



Der LEGEND 2 bietet Multifrequenz, bei der ein breites Spektrum an Frequenzen gleichzeitig arbeitet, sowie 5 Einzelfrequenzen.

Suchfrequenz Ändern

Öffnen Sie die Schnelleinstellungen. Verwenden Sie die rechten und linken Pfeiltasten, um die Funktion Suchfrequenz auszuwählen.



Sie können jederzeit mit der oberen und unteren Pfeiltaste einfach zwischen den Frequenzen wechseln.

Sie können das Menü verlassen, indem Sie die Schnelleinstellungstaste drücken.

Es wird empfohlen, in allen Modi Multifrequenz zu verwenden. Wenn Multifrequenz ausgewählt ist, erscheint der Buchstabe „M“ auf dem Bildschirm. Wenn eine Einzelfrequenz ausgewählt ist, wird die Frequenz numerisch auf dem Bildschirm angezeigt.

Die Tabelle zeigt die in den Suchmodi verfügbaren Frequenzen.

Frequenzbetrieb Nach Modus

	PARK	FELD	STRAND	RELIKTE	GOLD
Multi	✓	✓	✓	✓	✓
4 kHz	✓	✓	✗	✗	✗
10 kHz	✓	✓	✗	✗	✗
15 kHz	✓	✓	✗	✗	✗
20 kHz	✓	✓	✗	✗	✓
40 kHz	✓	✓	✗	✗	✓

Park Feld Strand



Die Suchfrequenz wirkt sich nur auf den aktuell ausgewählten Modus aus; Änderungen in einem Modus wirken sich nicht auf die anderen aus.

Einzelfrequenzen

Manchmal kann die Verwendung von Einzelfrequenzen einen Vorteil gegenüber Multifrequenz bieten. Wenn Sie z. B. nur nach größeren, hochleitfähigen Zielen suchen, kann 4 kHz eine bessere Wahl sein. Ebenso können 20 kHz und 40 kHz bessere Ergebnisse liefern, wenn Sie nach flachem, dünnem Schmuck suchen.

In Bereichen mit elektromagnetischen Störungen können Einzelfrequenzen im Vergleich zu Multifrequenz weniger rauschen. Allerdings sind sie dann weniger empfindlich für viele Ziele gleichzeitig.

4 kHz bietet im Vergleich zu Multi und anderen Frequenzen mehr Tiefe, insbesondere bei größeren Silbermünzen und Relikten, kann jedoch unter bestimmten Bodenbedingungen rauschen.

Multifrequenz

Multifrequenz, bei der mehrere Frequenzen gleichzeitig laufen, bietet dem Nutzer den Vorteil, einen breiteren Bereich an Zielen auf allen Arten von Gelände abzudecken.

Multifrequenz liefert im Vergleich zu Einzelfrequenzen typischerweise genauere Leitwerte in der Tiefe. Außerdem bietet sie maximale Tiefe für eine große Bandbreite an Metallen unterschiedlicher Größe auf nassem salzhaltigem Strandsand und unter Wasser, indem Bodenrauschen minimiert wird.

Modi und Frequenzen

Jeder Suchmodus wurde mit Frequenzen optimiert, um die beste Leistung zu bieten. So arbeiten z. B. Park- und Feld-Modus sowohl in allen Einzelfrequenzen als auch in Multifrequenz. Der Strand-Modus hingegen funktioniert nur in Multifrequenz zuverlässig, daher können in diesem Modus keine Einzelfrequenzen ausgewählt werden. Zusätzlich hat die Multifrequenz im Strand-Modus 2 Optionen: Multi Wet (MW) und Multi Dry (MD).

WM

DM

Der Gold-Modus ist hingegen darauf optimiert, kleinere, niedrig leitfähige Ziele zu detektieren. Deshalb können die niedrigeren Einzelfrequenzen (4 kHz, 10 kHz und 15 kHz) in diesem Modus nicht verwendet werden.

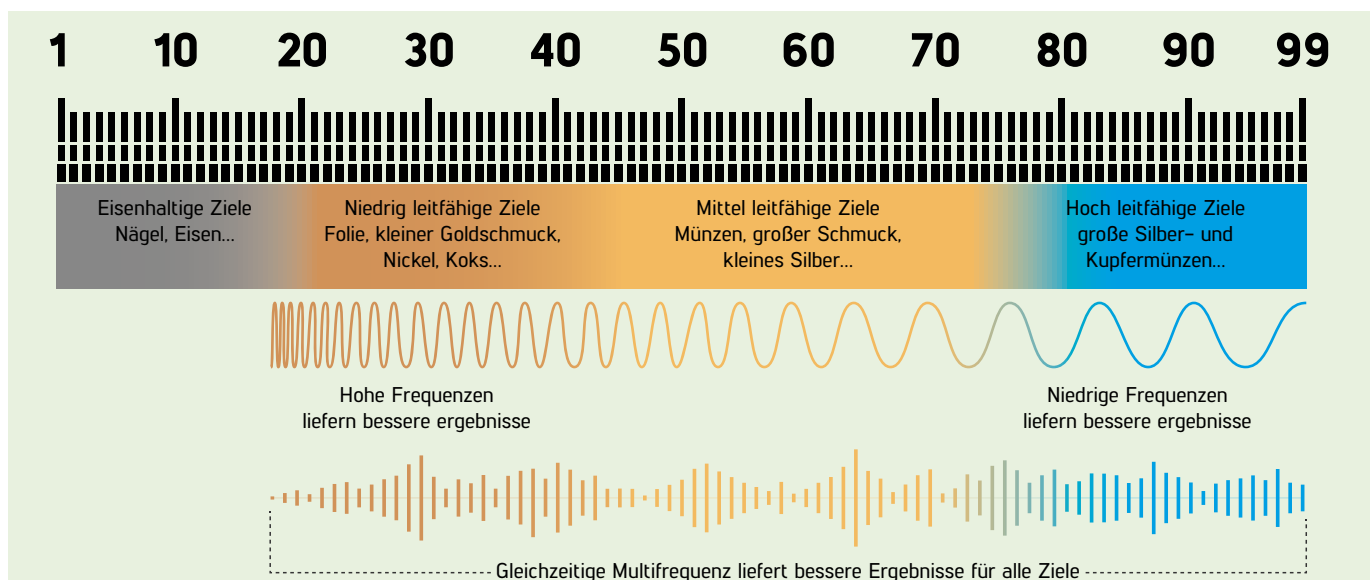
Im Gegensatz zu anderen Modi bieten Park- und Feld-Modus drei Multifrequenz-Optionen: Multi-1 (M1), Multi-2 (M2) und Multi-3 (M3). M1 ist empfindlicher für hochleitfähige Ziele, während M2 eine bessere Detektion von niedrig leitfähigen Zielen bietet.

Multi-3 ist ideal für feuchte, nasse und/oder leitfähige Böden. Es reduziert den Einfluss von Feuchtigkeit, die im Boden Fehlsignale verursachen kann. Es schwächt außerdem die Reaktionen von Zielen wie Koks und Alufolie ab, die einen Leitwert von 20–21 ergeben.

M1

M2

M3

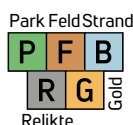


3. Diskriminierungsmuster



Der LEGEND 2 bietet Nutzern eine erweiterte Diskriminierungseinstellung für eine einfachere Bedienung. Mit der Funktion Diskriminierungsmodus können Sie eines von 3 voreingestellten Diskriminierungsmustern oder ein vollständig benutzerdefiniertes Muster auswählen. Im benutzerdefinierten Diskriminierungsmuster kann jeder einzelne Leitwert vom Nutzer abgelehnt oder akzeptiert werden.

Das Standard-Diskriminierungsmuster für die Modi Park, Feld und Strand ist das Diskriminierungsmuster „F“, was für (Ferrous Off) steht. Im Gold-Modus ist das Standard-Diskriminierungsmuster „G“ (Ground Off). Im Relikte-Modus ist das Standard-Diskriminierungsmodell „A“, das Diskriminierungsmodell (All Metals).



Die Diskriminierungseinstellung wirkt sich nur auf den aktuell ausgewählten Modus aus; Änderungen in einem Modus wirken sich nicht auf die anderen aus.



All-Metal-Diskriminierungsmuster

In diesem Muster werden alle Leitwerte auf der Leitwert-Skala (1–99) akzeptiert. Mit anderen Worten: Alle Linien auf der Skala sind sichtbar und kein Leitwert wird abgelehnt. Das Gerät gibt für alle Metalle sowie für den Boden ein Audiosignal aus und ihre Leitwerte werden auf dem Bildschirm angezeigt.



Ground-Off-Diskriminierungsmuster

In diesem Muster empfängt das Gerät kein Bodenrauschen und gibt dafür weder ein Audiosignal noch einen Leitwert aus. Die Leitwerte 1–4 sind ausgeschaltet (abgelehnt) und der Rest ist offen (akzeptiert).



Ferrous-Off-Diskriminierungsmuster

In diesem Muster gibt das Gerät für eisenhaltige Ziele weder ein Audiosignal noch einen Leitwert aus. Die Leitwerte 1–20 sind ausgeschaltet (abgelehnt) und der Rest ist offen (akzeptiert).



Benutzerdefiniertes Diskriminierungsmuster

Dieses Muster ermöglicht es Nutzern, ihr eigenes Diskriminierungsmuster entsprechend der Art von Zielen zu erstellen, die sie akzeptieren und ablehnen möchten. Die abgelehnten Leitwerte variieren je nach Suchmodus.

Das Akzeptieren und Ablehnen von Leitwerten wird auch als „Notching“ oder als „Notch“ bezeichnet.

Die standardmäßig akzeptierten und abgelehnten Leitwerte im benutzerdefinierten Diskriminierungsmuster für jeden Modus werden in der folgenden Tabelle gezeigt:

Abgelehnte und akzeptierte Leitwerte in den vordefinierten benutzerdefinierten Diskriminierungsmustern der Modi

Suchmodus	Abgelehnte Leitwerte	Akzeptierte Leitwerte
PARK	1–21	22–99
FELD	1–21	22–99
STRAND	1–20	21–99
RELIKTE	1–20	21–99
GOLD	1–20	21–99

Standard-Diskriminierungsmuster nach Modus

Suchmodus	Diskriminierungsmuster
PARK	Ferrous Off (F)
FELD	Ferrous Off (F)
STRAND	Ferrous Off (F)
RELIKTE	All Metal (A)
GOLD	Ground Off (G)

Diskriminierungsmuster Ändern

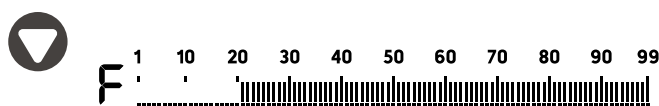
Öffnen Sie die Schnelleinstellungen. Verwenden Sie die rechten und linken Pfeiltasten, um die Funktion Diskriminierungsmodus auszuwählen.



Sie können jederzeit mit der oberen und unteren Pfeiltaste einfach zwischen den Diskriminierungsmodi wechseln.

Jedes Mal, wenn Sie das Diskriminierungsmuster ändern, wird das ausgewählte Muster mit einem Buchstaben und einem Rahmen im Feld auf der linken Seite der Leitwert-Skala angezeigt.

Sie können das Menü verlassen, indem Sie die Schnelleinstellungstaste drücken.



Mit der Notch-Funktion können Sie mehrere Leitwerte akzeptieren (einschalten) und ablehnen (ausschalten). Die Linien der abgelehnten Leitwerte werden entfernt und diese Leitwerte werden auf der Leitwert-Skala ausgeblendet. Das Gerät liefert für diese Ziele weder ein Audiosignal noch Leitwerte. Die Verwendung der Funktion Leitwerte akzeptieren / ablehnen wird im Abschnitt Leitwerte akzeptieren / ablehnen erläutert.

4. Reaktionsgeschwindigkeit



Die Einstellung Reaktionsgeschwindigkeit passt die Geschwindigkeit der Zielreaktion an.

Sie ermöglicht die Trennung mehrerer Ziele in unmittelbarer Nähe zueinander.

Die Einstellung Reaktionsgeschwindigkeit ermöglicht es Ihnen, kleinere Ziele zwischen Müll oder eisenhaltigen Zielen zu detektieren.

Die Reaktionsgeschwindigkeit des LEGEND 2 kann zwischen 1 und 10 eingestellt werden, wobei 1 am langsamsten und 10 am schnellsten ist.



Die Einstellung Reaktionsgeschwindigkeit wirkt sich nur auf den aktuell ausgewählten Modus aus; Änderungen in einem Modus wirken sich nicht auf die anderen aus.

Wenn die Reaktionsgeschwindigkeit auf einen niedrigen Wert eingestellt ist, nimmt die Fähigkeit des Geräts ab, Ziele in unmittelbarer Nähe zueinander zu detektieren, aber die Tiefe nimmt zu.

Ebenso erhöht eine hohe Reaktionsgeschwindigkeit (z. B. 10) die Fähigkeit des Geräts, Ziele in unmittelbarer Nähe zueinander zu detektieren, verringert jedoch die Tiefe.

Es wird empfohlen, vor der Nutzung dieser Einstellung mit verschiedenen Metallen zu üben, die nah beieinander liegen.

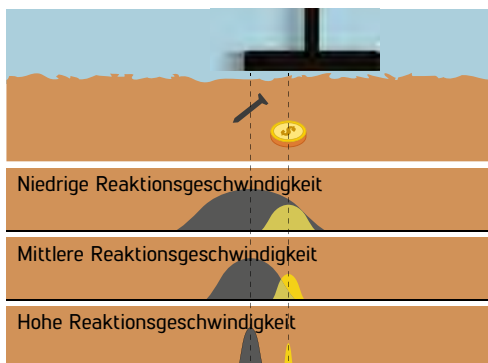
Reaktionsgeschwindigkeit Einstellen

1. Öffnen Sie die Schnelleinstellungen. Verwenden Sie die rechten und linken Pfeiltasten, um die Funktion Reaktionsgeschwindigkeit auszuwählen. Der aktuelle Wert wird auf dem Bildschirm angezeigt.



2. Ändern Sie den Wert der Reaktionsgeschwindigkeit mit der oberen und unteren Pfeiltaste.

3. Drücken Sie die Schnelleinstellungstaste einmal, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.



WICHTIG! Eine Erhöhung der Reaktionsgeschwindigkeit ermöglicht eine schnellere Schwenkgeschwindigkeit bei geringerer Wahrscheinlichkeit, Ziele zu verpassen. Wenn Sie die Reaktionsgeschwindigkeit bei gleicher Schwenkgeschwindigkeit erhöhen, hilft das, Bodenrauschen zu reduzieren, jedoch verringert es die Detektionstiefe.

Standard-Reaktionsgeschwindigkeitsstufen Nach Modus

Suchmodus	Reaktionsgeschwindigkeit
PARK	5
FELD	5
STRAND	6
RELIKTE	5
GOLD	5

5. Kronkorken-Unterdrückung



Kronkorken sind unerwünschte Ziele für Sondengänger und werden von Metalldetektoren meist als nichteisenhaltige Ziele detektiert. Mit der Einstellung Kronkorken-Unterdrückung können Sie Kronkorken als Eisen diskriminieren.

Die Kronkorken-Unterdrückung kann zwischen 0 und 8 eingestellt werden, die Werkseinstellung ist 0. Diese Einstellung funktioniert nur in Multifrequenz.

Kronkorken-Unterdrückung Einstellen

Öffnen Sie die Schnelleinstellungen. Verwenden Sie die rechten und linken Pfeiltasten, um die Funktion Kronkorken-Unterdrückung auszuwählen. Der aktuelle Wert der Kronkorken-Unterdrückung wird auf dem Bildschirm angezeigt.



Sie können den Wert der Kronkorken-Unterdrückung mit der oberen und unteren Pfeiltaste zwischen 1 und 8 ändern. Bei 0 ist diese Funktion ausgeschaltet.

Sie können das Menü verlassen, indem Sie die Schnelleinstellungstaste drücken.

5.1. Eisenunterdrückungsfunktion im Relikte-Modus



Der Relikte-Modus erzeugt – wie der Gold-Modus – Signale sowohl für nichteisenhaltige als auch für eisenhaltige Ziele, indem er die Frequenz des Tons entsprechend der Stärke des empfangenen Signals verändert. Um eisenhaltige Ziele zu unterscheiden, insbesondere solche näher an der Oberfläche, gibt das Gerät – abhängig von der vom eisenhaltigen Ziel empfangenen Signalstärke – einen niedrigeren Ton aus als bei nichteisenhaltigen Zielen, wobei die Frequenz entsprechend der Signalstärke variiert.

Sie können den Wert der Eisenunterdrückung zwischen 0–5 einstellen, die Werkseinstellung ist 0.

Wenn der Wert erhöht wird, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass für tiefe nichteisenhaltige Ziele ein Eisen-Ton ausgegeben wird.

Eisenunterdrückung Einstellen

Öffnen Sie im Relikte-Modus die Schnelleinstellungen. Verwenden Sie die rechten und linken Pfeiltasten, um die Funktion Kronkorken-/Eisenunterdrückung auszuwählen. Der aktuelle Wert der Eisenunterdrückung wird auf dem Bildschirm angezeigt.



Sie können den Wert der Eisenunterdrückung mit der oberen und unteren Pfeiltaste zwischen 1 und 5 ändern. Bei 0 ist diese Funktion ausgeschaltet.

Sie können das Menü verlassen, indem Sie die Schnelleinstellungstaste drücken.

6. Eisenfilter

 Der Eisenfilter ermöglicht es, gewünschte nichteisenhaltige Ziele auf stark vermüllten Plätzen zu detektieren, die zuvor von Eisen überdeckt wurden.

Die Einstellung Eisenfilter arbeitet nur in Multifrequenz und kann zwischen den Stufen 1 und 9 eingestellt werden.

Diese Einstellung ist im Relikte-Modus nicht verfügbar.

Stufe 9 ist hilfreich, wenn Sie einige unerwünschte mittel-leitfähige Ziele wie Schrot patronen als Eisen diskriminieren möchten.

Eine niedrigere Eisenfilter-Einstellung erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass eisenhaltige Ziele als nichteisenhaltige Ziele eingestuft werden und umgekehrt.

Eisenfilter Einstellen

Wenn das Gerät im Multifrequenzmodus arbeitet, öffnen Sie die Schnelleinstellungen. Verwenden Sie die rechten und linken Pfeiltasten, um die Funktion Eisenfilter auszuwählen. Der aktuelle Wert des Eisenfilters wird auf dem Bildschirm angezeigt.



Sie können den Wert der Eisenfilter-Einstellung mit der oberen und unteren Pfeiltaste ändern.

Sie können das Menü verlassen, indem Sie die Schnelleinstellungstaste drücken.



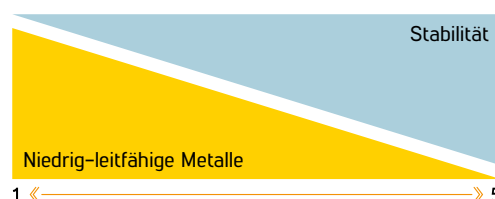
Standard-Eisenfilterstufen nach Modus

Suchmodus	Eisenfilter
PARK	3
FELD	3
STRAND	1
RELIKTE	-
GOLD	3

7. Stabilität im Strand-Modus

 Mit dieser Einstellung können Sie das Bodenrauschen und Fehlsignale am Strand minimieren, um eine komfortablere Metallsuche zu ermöglichen.

Die Stabilität kann zwischen 1 und 5 eingestellt werden. Die Werkseinstellung ist 5. Stufe 5 bietet maximale Stabilität. Mit zunehmender Stabilität kann jedoch das Signal von niedrig leitfähigen Metallen wie Gold mit einem Leitwert von 21 abnehmen und die Wahrscheinlichkeit steigt, diese Metalle zu verpassen. Diese Einstellung hat keine Auswirkungen auf mittel- bis hoch-leitfähige Metalle.



Stabilität im Strand-Modus einstellen

Öffnen Sie im Strand-Modus die Schnelleinstellungen. Verwenden Sie die rechten und linken Pfeiltasten, um die Funktion Stabilität auszuwählen. Der aktuelle Stabilitätswert wird auf dem Bildschirm angezeigt.



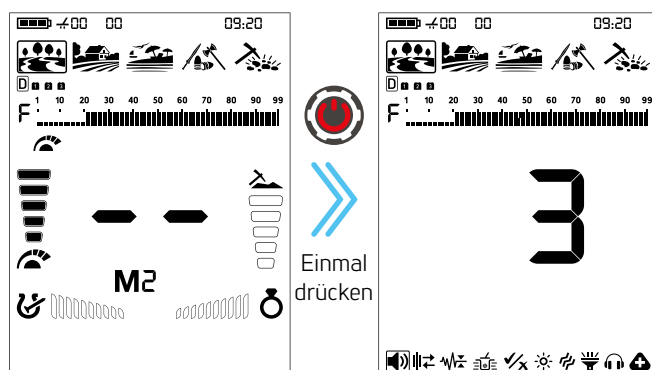
Verwenden Sie die obere und untere Pfeiltaste, um den Wert der Einstellung Stabilität zu ändern.

Drücken Sie die Schnelleinstellungstaste, um das Menü zu verlassen.

WICHTIG! In manchen Umgebungen kann die 4. Stufe der Einstellung Stabilität eine bessere Stabilität bieten als Stufe 5. Dies hängt mit dem Salzgehalt des Wassers zusammen.

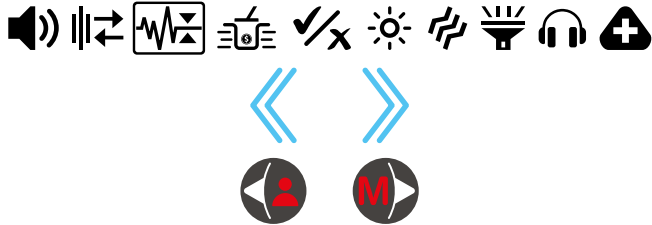
EINSTELLUNGEN

Um in das Einstellungsmenü zu gelangen, drücken Sie die Einstellungstaste einmal. Nach dem Drücken werden alle Einstellungen unten auf dem Bildschirm angezeigt. Die ausgewählte Einstellung wird eingerahmt angezeigt und ihr Wert wird auf dem Bildschirm dargestellt.



Navigation Durch die Einstellungen

Sie können mit den rechten und linken Pfeiltasten durch die Einstellungen navigieren. Die ausgewählte Einstellung blinkt zur besseren Sichtbarkeit.



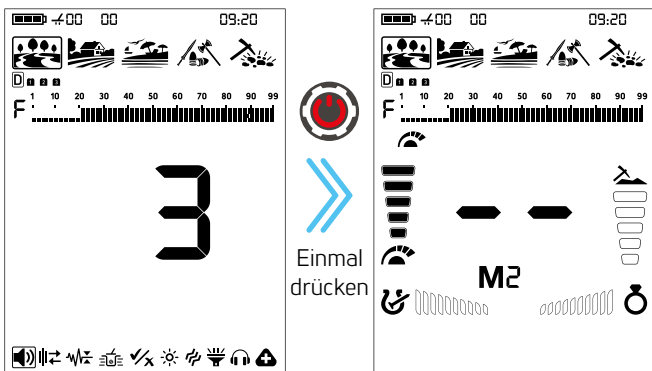
Einstellung Anpassen

Sie können den Wert einer Einstellung mit der oberen und unteren Pfeiltaste anpassen.



Einstellungsmenü verlassen

Drücken Sie die Einstellungstaste einmal, um das Einstellungsmenü zu verlassen.



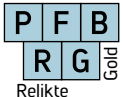
1. Lautstärkepegel



Mit dieser Einstellung können Sie den gesamten Lautstärkepegel des Geräts anpassen.

Die Lautstärkeeinstellung besteht aus 10 Stufen und ist standardmäßig auf 7 eingestellt. Wenn Sie das Gerät aus- und wieder einschalten, startet es mit dem zuletzt gewählten Lautstärkepegel.

Park FeldStrand



Diese Einstellung ist eine allgemeine Einstellung für alle Modi; Änderungen wirken sich auf alle Modi aus.

Lautstärke Einstellen

1. Drücken Sie die Einstellungstaste einmal. Wählen Sie mit den rechten und linken Pfeiltasten Lautstärke aus. Der aktuelle Wert wird auf dem Bildschirm angezeigt.



2. Ändern Sie den Lautstärkepegel mit der oberen und unteren Pfeiltaste.

3. Drücken Sie die Einstellungstaste einmal, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

Da der Lautstärkepegel den Stromverbrauch beeinflusst, empfehlen wir, ihn nicht stärker als nötig zu erhöhen.

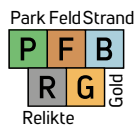
WICHTIG! Wenn Sie die Lautstärke des Geräts mit dieser Einstellung ändern, ändert sich auch die Lautstärke der Metallbereiche, die mit der Einstellung Tonlautstärke angepasst wurden, proportional.

2. Frequenzverschiebung



Sie wird verwendet, um elektromagnetische Störungen zu beseitigen, die das Gerät etwa von einem anderen Detektor empfängt, der in der Nähe im gleichen Frequenzbereich arbeitet, oder anderen Quellen aus der Umgebung (Hochspannungsleitungen, Mobilfunk-Basisstationen, Funkgeräte und andere elektromagnetische Geräte).

Es stehen 19 Kanäle für alle Frequenzen einschließlich Multifrequenz zur Verfügung. Der Standardkanal ist 10.



Die Frequenzverschiebung wirkt sich nur auf den aktuell ausgewählten Modus und die aktuell ausgewählte Arbeitsfrequenz aus; Änderungen in einem Modus wirken sich nicht auf andere Modi oder Frequenzen aus.

Wenn zu viel Rauschen empfangen wird, wenn die Suchspule in die Luft angehoben wird, kann dies durch lokale elektromagnetische Signale oder einen hohen Empfindlichkeitswert verursacht werden.

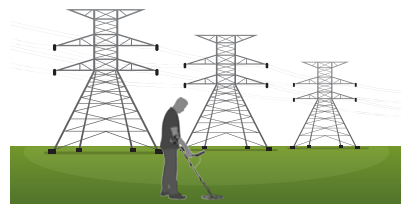
Um maximale Tiefenleistung zu erzielen und Störungen durch elektromagnetische Interferenzen zu reduzieren, versuchen Sie zuerst die Arbeitsfrequenz zu verschieben, bevor Sie die Empfindlichkeit verringern.

Detektoren können aufgrund elektrischer Störungen rauschen und ein unruhiges Verhalten zeigen, z. B. Tiefenverlust oder instabile Leitwerte. Die Einstellung Frequenzverschiebung ermöglicht es Ihnen, die Sende-Frequenz des Detektors leicht zu verschieben, um unerwünschtes Rauschen zu beseitigen.

Die Frequenzverschiebung kann beim LEGEND 2 auf 2 Arten durchgeführt werden: Manuell und Automatisch.

Bei der manuellen Frequenzverschiebung hört der Bediener jeden Kanal ab und wählt den Kanal mit dem geringsten Rauschen.

Bei der automatischen Frequenzverschiebung scannt das Gerät alle Kanäle und wählt selbst den am wenigsten rauschenden Kanal aus. Diese Funktion wird auch oft als Noise Cancellation bezeichnet.



Frequenz verschieben

1. Halten Sie die Suchspule ruhig und vom Boden fern.



2. Drücken Sie die Einstellungstaste einmal. Wählen Sie die Einstellung Frequenzverschiebung mit den rechten und linken Pfeiltasten aus. Der aktuelle Kanal wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Manuelle Verwendung

1. Gehen Sie mit der oberen und unteren Pfeiltaste die Frequenzkanäle durch.

2. Wählen Sie den Kanal aus, bei dem Sie die geringsten Störungen wahrnehmen.

Automatische Verwendung

1. Heben Sie das Gerät vor einer Noise Cancellation wie auf dem Bild gezeigt in die Luft und halten Sie es still, bis der Vorgang abgeschlossen ist.



2. Drücken Sie die Bestätigungstaste einmal.

3. Das Gerät beginnt, alle Kanäle zu scannen, und während des Scans wird eine Scan-Animation auf dem Bildschirm angezeigt.

4. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, wird die automatisch ausgewählte Kanalnummer angezeigt und es ist ein Bestätigungston zu hören.

Drücken Sie die Einstellungstaste einmal, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

WICHTIG! Die automatische Frequenzverschiebung wählt den leisesten Kanal anhand verschiedener Kriterien. In manchen Fällen kann der ausgewählte Kanal dennoch etwas Rauschen erzeugen.

3. Bodenunterdrückung



Diese Einstellung wird verwendet, um Fehlsignale vom Boden in anspruchsvollen Geländearten zu eliminieren. Sie kann sowohl mit Multifrequenz als auch mit Einzelfrequenzen verwendet werden. Es wird empfohlen, diese Einstellung ausgeschaltet zu lassen, sofern sie nicht benötigt wird.

Sie können den Wert der Bodenunterdrückung zwischen 0–8 einstellen, die Werkseinstellung ist 0.

Bodenunterdrückung Einstellen

1. Drücken Sie die Einstellungstaste einmal. Verwenden Sie die rechten und linken Pfeiltasten, um die Einstellung Bodenunterdrückung auszuwählen. Der aktuelle Wert von Bodenunterdrückung wird auf dem Bildschirm angezeigt.



2. Verwenden Sie die obere und untere Pfeiltaste, um die Bodenunterdrückung zwischen 1 und 8 einzustellen. Bei 0 ist diese Funktion deaktiviert.

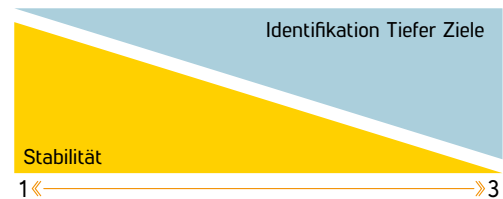
4. Identifikation Tiefer Ziele



Diese Funktion ermöglicht es, nichteisenhaltige, tiefe Ziele, die überdeckt sind oder als Eisen (eisenhaltig) detektiert werden, als nichteisenhaltig zu detektieren.

Sie können den Wert für die Identifikation tiefer Ziele zwischen 1–3 einstellen, die Werkseinstellung ist 3.

Diese Funktion kann in allen Modi außer dem Relikte-Modus sowohl mit Multifrequenz als auch mit Einzelfrequenzen verwendet werden.



Identifikation Tiefer Ziele Einstellen

Drücken Sie die Einstellungstaste einmal. Verwenden Sie die rechten und linken Pfeiltasten, um die Einstellung Identifikation tiefer Ziele auszuwählen. Der aktuelle Wert von Identifikation tiefer Ziele wird auf dem Bildschirm angezeigt.



Verwenden Sie die obere und untere Pfeiltaste, um die Einstellung Identifikation tiefer Ziele zwischen 1 und 3 anzupassen.

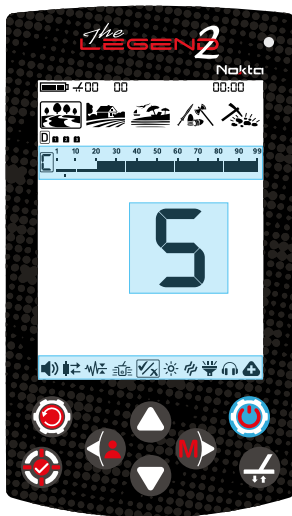
5. Notch (Leitwerte Akzeptieren und Ablehnen)



Beim LEGEND 2 reichen die Leitwerte von 1 bis 99, und jeder Leitwert wird durch einen einzelnen Balken auf der Leitwert-Skala dargestellt. Dadurch haben Nutzer eine präzise Kontrolle über jeden einzelnen Leitwert. Mit der Funktion Leitwerte akzeptieren / ablehnen (Notch) können Nutzer jeden gewünschten Leitwert akzeptieren oder ablehnen.

Erstellen Eines Benutzerdefinierten Diskriminierungsmusters

Drücken Sie die Einstellungstaste einmal. Verwenden Sie die rechten und linken Pfeiltasten, um Notch (Leitwerte akzeptieren und ablehnen) auszuwählen.



Unabhängig davon, welches Diskriminierungsmuster ausgewählt ist, wechselt das Gerät automatisch in das benutzerdefinierte Diskriminierungsmuster (C), sobald die Funktion Leitwerte akzeptieren / ablehnen (Notch) ausgewählt wird, und das ausgewählte Diskriminierungsmuster, das neben der Leitwert-Skala angezeigt wird, wird mit einem Rahmen hervorgehoben.

Es gibt zwei Optionen, um ein benutzerdefiniertes Diskriminierungsmuster zu erstellen: Manuell und Automatisch.

Manueller Notch:

Halten Sie die Suchspule ruhig. Die zuletzt auf dem Bildschirm angezeigte Leitwertzahl wird angezeigt, und ein pfeilförmiger Cursor erscheint unter der Leitwert-Skala. Im manuellen Modus kann die Leitwertauswahl einzeln und nacheinander erfolgen.

Auswahl Eines Einzelnen Leitwerts:

1. Bewegen Sie den Cursor mit der oberen und unteren Pfeiltaste. Jedes Mal, wenn Sie eine Taste drücken, ändern sich die Leitwertzahlen auf dem Bildschirm. Wählen Sie den Leitwert aus, den Sie ein- oder ausschalten möchten.

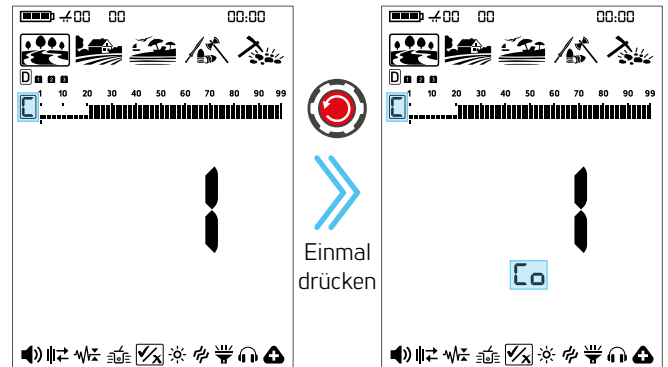
2. Drücken Sie die Bestätigungstaste. Wenn der ausgewählte Leitwert ausgeschaltet ist, wird er eingeschaltet; wenn er eingeschaltet ist, wird er ausgeschaltet. Sie können die Änderungen auf der Leitwert-Skala verfolgen.

Fortlaufende Leitwertauswahl:

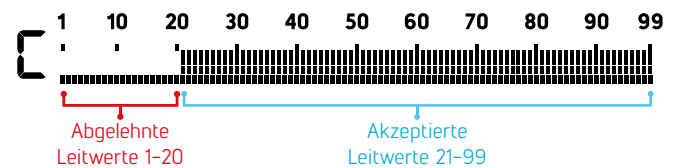
1. Drücken Sie die Schnelleinstellungstaste. Dadurch wird die fortlaufende Leitwertauswahl aktiviert. Bewegen Sie den Cursor unten mit der oberen und unteren Pfeiltaste. Leitwerte, die aus sind, werden eingeschaltet, und ausgewählte Leitwerte werden ausgeschaltet.

Wenn die Einstellung aktiviert ist, werden die Buchstaben „Co“ auf dem Bildschirm angezeigt.

Co: Fortlaufend



2. Nachdem Sie die gewünschte Anpassung vorgenommen haben, deaktiviert ein Druck auf die Schnelleinstellungstaste die fortlaufende Leitwertauswahl.



Automatisches Notching:

1. Schwenken Sie in der Einstellung Notch (Leitwerte akzeptieren und ablehnen) die Suchspule über das Metall, dessen Leitwert Sie ausschalten möchten. Der Cursor unter der Leitwert-Skala und der Leitwert zeigen die Leitwertnummer an, die Sie deaktivieren oder aktivieren möchten.

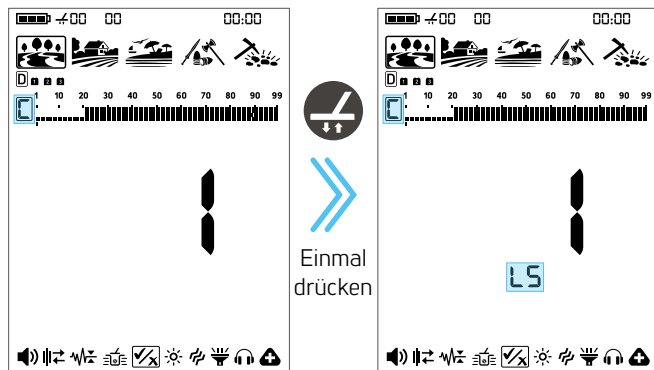
2. Schwenken Sie die Suchspule, um den Leitwert zu erhalten, und drücken Sie dann die Bestätigungstaste, um ihn einzuschalten, wenn er ausgeschaltet ist, oder auszuschalten, wenn er eingeschaltet ist.

Automatische Empfindlichkeitsreduzierung

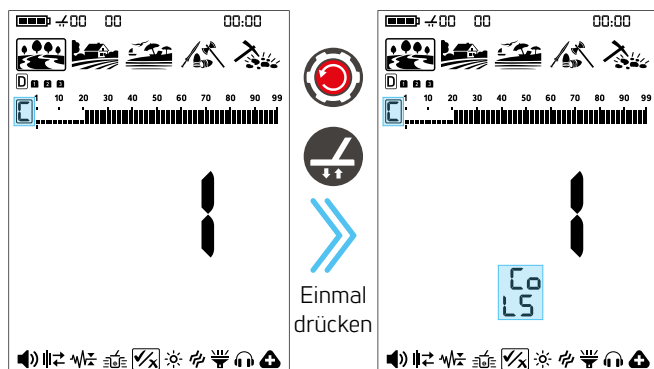
Wenn die Leitwerte während des automatischen Betriebs zu stark schwanken, drücken Sie die Bodenabgleich-Taste, um den Empfindlichkeitswert vorübergehend zu verringern. Dadurch kann der Vorgang Leitwert ein/aus leichter durchgeführt werden.

In der Einstellung Leitwert ein/aus senkt ein Druck auf die Bodenabgleich-Taste den Empfindlichkeitswert automatisch. Die Buchstaben „LS“ werden auf dem Bildschirm angezeigt.

LS: Niedrige Empfindlichkeit



Wenn sowohl „Automatische Empfindlichkeitsreduzierung“ als auch „Fortlaufend Leitwert ein/aus“ aktiviert sind, sieht der Bildschirm wie unten gezeigt aus:



Der LEGEND 2 gibt für abgelehnte Ziele keinen Ton aus, zeigt jedoch ihre Leitwerte in der Einstellung Notch (Leitwerte akzeptieren und ablehnen) auf dem Bildschirm an.

Wenn Sie die Einstellung Notch (Leitwerte akzeptieren und ablehnen) erneut aufrufen, bleiben Cursor und Leitwert in ihrer letzten Position.

Sie können das Menü verlassen, indem Sie die Einstellungstaste drücken.

WICHTIG! Wenn Sie die Einstellung Notch (Leitwerte akzeptieren und ablehnen) verlassen, bleibt das aktuell ausgewählte Diskriminierungsmuster aktiv. Wenn Sie zum benutzerdefinierten Diskriminierungsmuster „C“ wechseln möchten, können Sie das Diskriminierungsmuster in den Schnelleinstellungen ändern.

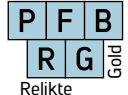
6. Bildschirm- und Tastaturbeleuchtung



Damit können Sie die Helligkeit der Displaybeleuchtung nach Ihren persönlichen Vorlieben einstellen.

Der Bereich reicht von 0 bis 5 sowie von A1 bis A5. Bei Stufe 0 ist die Beleuchtung aus. Bei den Stufen 1–5 leuchtet sie dauerhaft. Bei den Stufen A1–A5 leuchtet sie nur für kurze Zeit auf, wenn ein Ziel detektiert wird oder während der Navigation im Menü, und schaltet sich anschließend wieder aus.

Park Feld Strand



Diese Einstellung ist eine allgemeine Einstellung für alle Modi; Änderungen wirken sich auf alle Modi aus.

Tastenbeleuchtung Einstellen

Wenn die Einstellung Bildschirmbeleuchtung ausgewählt ist, können Sie die Tastaturbeleuchtung durch Drücken der Bestätigungstaste ein- oder ausschalten.

Der Dauerbetrieb der Beleuchtung beeinflusst den Stromverbrauch, was nicht empfohlen wird. Die Beleuchtungseinstellung wird beim Aus- und Einschalten des Geräts auf die zuletzt gespeicherte Einstellung zurückgesetzt.

Beleuchtung Einstellen

1. Drücken Sie die Einstellungstaste einmal und wählen Sie mit den rechten und linken Pfeiltasten die Einstellung Bildschirmbeleuchtung aus.



2. Ändern Sie die Beleuchtungsstufe mit der oberen und unteren Pfeiltaste.

3. Drücken Sie die Einstellungstaste einmal, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

Wenn die Beleuchtung eingeschaltet ist, wird das Beleuchtungssymbol oben in der Infoleiste angezeigt.



7. Vibration

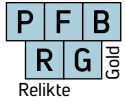


Diese Funktion gibt dem Nutzer Rückmeldung, indem beim Detektieren eines Ziels ein Vibrationseffekt erzeugt wird.

Sie kann unabhängig oder zusammen mit dem Audiosignal verwendet werden. Wenn das Audiosignal deaktiviert ist, werden alle Rückmeldungen während der Zieldetektion dem Nutzer ausschließlich als Vibration gegeben.

Die Vibrationseinstellung kann auf 0 (Aus) oder 1 (Ein) gesetzt werden. Bei 0 ist die Vibration aus. Die Stärke des Vibrationseffekts kann je nach Tiefe des Ziels und Schwenkgeschwindigkeit variieren.

Park Feld Strand



Diese Einstellung ist eine allgemeine Einstellung für alle Modi; Änderungen wirken sich auf alle Modi aus.

Wenn Sie das Gerät aus- und wieder einschalten, startet es mit der zuletzt gewählten Vibrationsstufe.

Vibration Einstellen

1. Drücken Sie die Einstellungstaste einmal. Wählen Sie mit den rechten und linken Pfeiltasten Vibration aus. Der aktuelle Wert wird auf dem Bildschirm angezeigt.



2. Ändern Sie die Stufe mit der oberen und unteren Pfeiltaste.

3. Drücken Sie die Einstellungstaste einmal, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

Wenn die Vibration eingeschaltet ist, wird das Vibrationssymbol oben in der Infoleiste angezeigt.



Auch wenn die Vibration eingeschaltet ist, wird im Einstellungs Menü keine Rückmeldung für Ziele erzeugt, sondern nur im Suchbildschirm.

8. LED-Taschenlampe



Verwenden Sie diese Einstellung, um ein Licht einzuschalten, das den Suchbereich bei Nacht oder bei schlechten Lichtverhältnissen ausleuchtet.

Die LED-Taschenlampe funktioniert nicht, wenn das Gerät ausgeschaltet ist. Es wird empfohlen, sie nur bei Bedarf einzuschalten, da der Betrieb zusätzlichen Akku verbraucht.

Die Einstellung LED-Taschenlampe kann auf 0 (Aus) oder 1 (Ein) gesetzt werden. Bei jedem Start ist die LED-Taschenlampe ausgeschaltet.

LED-Taschenlampe ein-/ausschalten

1. Drücken Sie die Einstellungstaste einmal. Wählen Sie mit den rechten und linken Pfeiltasten LED-Taschenlampe aus. Der aktuelle Wert wird auf dem Bildschirm angezeigt: 0 (Aus) oder 1 (Ein).



2. Schalten Sie die Taschenlampe mit der oberen und unteren Pfeiltaste ein/aus.

3. Drücken Sie die Einstellungstaste einmal, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

Wenn die LED-Taschenlampe eingeschaltet ist, wird das Taschenlampensymbol oben in der Infoleiste angezeigt.

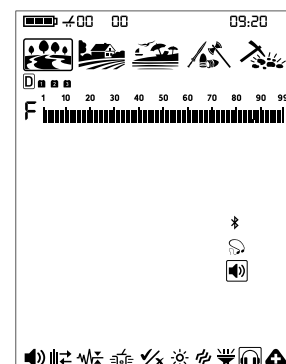


AUDIOOPTIONEN



Diese Einstellung wird verwendet, um die Audioausgabe auszuwählen.

Um die Audioausgabe auszuwählen, wählen Sie im Einstellungs Menü die Einstellung Audiooptionen. Wenn diese Einstellung ausgewählt ist, werden drei verschiedene Optionen für die Audioausgabe auf dem Bildschirm angezeigt. Sie können die Option für die Audioausgabe mit der oberen und unteren Pfeiltaste ändern. Die Standard-Audioausgabe ist der Lautsprecher.



1. Lautsprecher



Wenn in den Audiooptionen das Lautsprecher-Symbol ausgewählt ist, wird der Ton über den Lautsprecher des Geräts ausgegeben.

2. Knochenleitungs-Kopfhörer



Wenn in den Audiooptionen das Symbol für Knochenleitungs-Kopfhörer ausgewählt ist, wird der Ton über die Knochenleitungs-Kopfhörer ausgegeben.

WICHTIG! Wenn die Audioausgabe über Knochenleitungs-Kopfhörer ausgewählt ist, stellen Sie sicher, dass die Knochenleitungs-Kopfhörer angeschlossen sind. Wenn die Knochenleitungs-Kopfhörer nicht angeschlossen sind, erhalten Sie keine Audioausgabe vom Detektor.

3. Bluetooth® -Kopfhörer



Wenn in den Audiooptionen das Bluetooth®-Symbol ausgewählt ist, schaltet der LEGEND 2 Bluetooth® ein und wechselt in den Kopplungsmodus. Im Kopplungsmodus blinkt das Bluetooth®-Symbol.

Das Gerät sucht nach den Kopfhörern, mit denen es ursprünglich gekoppelt wurde, und versucht, sich mit diesen zu verbinden. Dadurch wird verhindert, dass sich das Gerät mit anderen Bluetooth®-Geräten verbindet, wenn die Bluetooth®-Einstellung eingeschaltet ist. Wenn Sie das Gerät mit anderen Bluetooth®-Kopfhörern koppeln möchten (als denen, mit denen es ursprünglich gekoppelt wurde), müssen Sie diese aus dem Speicher löschen.

Sobald es mit Bluetooth®-Kopfhörern (Nokta BT Headphones oder anderen) gekoppelt ist, wird eines der folgenden Symbole in der Infoleiste angezeigt:

Wenn Kopfhörer verbunden sind, schalten sie sich automatisch aus, wenn 14 Minuten lang kein Ton vom Gerät übertragen wird.

Standard-Bluetooth®-Kopfhörer verbunden.

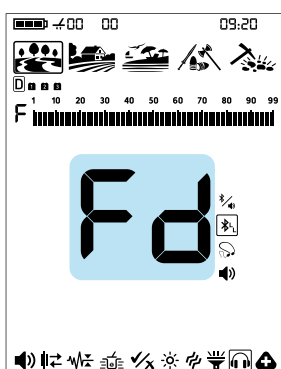
aptX™ Low Latency-Kopfhörer verbunden.

Wenn die Kopplung mit Bluetooth®-Kopfhörern hergestellt ist und eines der oben genannten Symbole angezeigt wird, wird der Ton nur über die Bluetooth®-Kopfhörer übertragen.

Für detailliertere Informationen zu den Nokta BT Headphones lesen Sie bitte die Anweisungen, die den Kopfhörern beiliegen.

Gekoppelte Kopfhörer aus dem Speicher Löschen

Wenn Sie sich in der Bluetooth®-Einstellung befinden und die Bestätigungstaste lange gedrückt wird, werden die Buchstaben „Fd“ 2 Sekunden lang auf dem Bildschirm angezeigt und die Liste der Kopfhörer, die zuvor mit dem Gerät gekoppelt waren, wird gelöscht. Wenn Sie danach ein neues Paar Kopfhörer koppeln möchten, müssen Sie die Kopplungsanweisungen erneut befolgen.



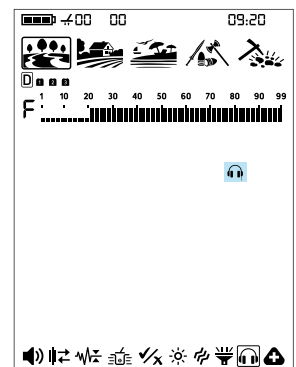
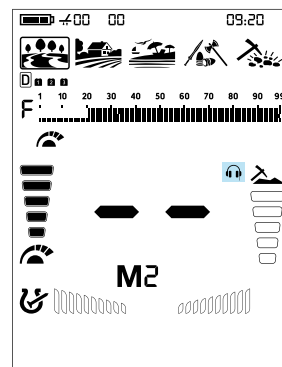
4. Mehrfache Audioausgabe



Wenn in den Audiooptionen das Bluetooth®-Symbol ausgewählt ist und eine Bluetooth®-Kopfhörer-Verbindung hergestellt ist, wird die Option aktiv, Audio sowohl über die Bluetooth®-Kopfhörer als auch über den Lautsprecher des Geräts auszugeben. In diesem Modus wird Audio gleichzeitig über die Bluetooth®-Kopfhörer und den Lautsprecher des Geräts übertragen.

5. Kabelgebundene Kopfhörer

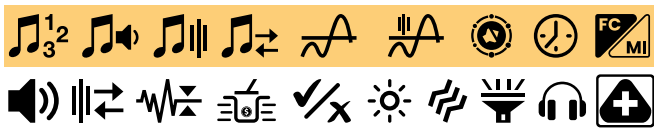
Mit dem optional erhältlichen Kopfhörer-Adapterkabel können Sie kabelgebundene Kopfhörer an Ihr Gerät anschließen und verwenden. Wenn kabelgebundene Kopfhörer mit dem Gerät verbunden sind, erscheint ein Kopfhörer-Symbol auf dem Display.



Wenn kabelgebundene Kopfhörer angeschlossen sind, werden sie automatisch erkannt und die Audiooption kann nicht manuell geändert werden. Um zu einer anderen Audiooption zu wechseln, trennen Sie die kabelgebundenen Kopfhörer.

ZUSÄTZLICHE EINSTELLUNGEN

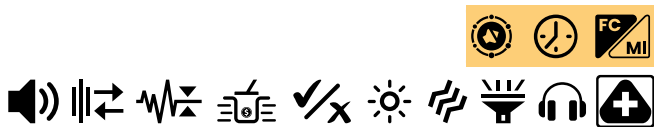
 Das Menü Zusätzliche Einstellungen enthält neun verschiedene Einstellungen. Sieben davon beziehen sich auf Audio. Die Einstellung Uhr und die Option FerroCheck™ / Mineralisierungsanzeige befinden sich ebenfalls in diesem Menü. Wenn diese Einstellung ausgewählt ist, werden die im Menü Zusätzliche Einstellungen enthaltenen Einstellungen auf dem Bildschirm angezeigt.



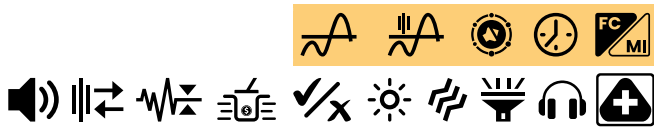
Drücken Sie die obere Pfeiltaste einmal, um das Menü Zusätzliche Einstellungen zu öffnen. Drücken Sie die Schnelleinstellungstaste einmal, um das Menü Zusätzliche Einstellungen zu verlassen.

Im Menü Zusätzliche Einstellungen werden alle Funktionen in den Modi Park, Feld und Strand angezeigt. Die in den Modi Relikte und Gold verfügbaren Optionen sind jedoch unterschiedlich.

Menü Zusätzliche Einstellungen im Relikte-Modus:



Menü Zusätzliche Einstellungen im Gold-Modus:

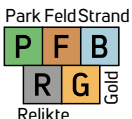


1. Anzahl der Töne

 Der LEGEND 2 teilt die Leitwert-Skala in mehrere Zonen ein, sodass der Nutzer für Ziele, die in jede Zone fallen, unterschiedliche Toneinstellungen vornehmen kann.

Durch Ändern der Anzahl der Töne können Sie festlegen, in wie viele Zonen Sie die Leitwert-Skala unterteilen möchten. Dank dieser Funktion können Sie allen Zielen denselben Ton zuweisen oder jedem Leitwert einen eigenen Ton zuweisen.

Sie können die Anzahl der Töne auf 1, 2, 3, 4, 6, 99 oder P (Tonhöhe) einstellen.



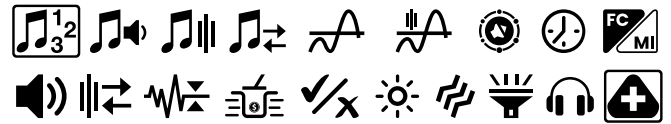
Die Einstellung Anzahl der Töne wirkt sich nur auf den aktuell ausgewählten Modus aus; Änderungen in einem Modus wirken sich nicht auf die anderen aus.

Die Anzahl der Töne für die Modi Gold und Relikte ist 1 und kann nicht geändert werden.

Anzahl der Töne Einstellen

1. Drücken Sie die Einstellungstaste einmal. Wählen Sie mit den rechten und linken Pfeiltasten die zusätzlichen Einstellungen aus.

2. Drücken Sie die obere Pfeiltaste einmal, um die zusätzlichen Einstellungen aufzurufen.



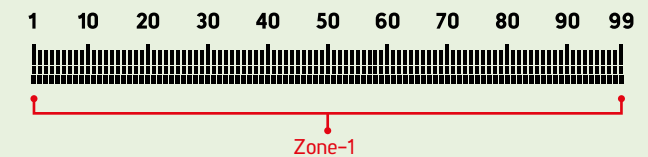
3. Wählen Sie mit den rechten und linken Pfeiltasten die Einstellung Anzahl der Töne aus. Die ausgewählte Einstellung wird eingerahmt angezeigt.

4. Die aktuelle Anzahl der Töne wird auf dem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie die Anzahl der Töne mit der oberen und unteren Pfeiltaste aus.

5. Drücken Sie die Einstellungstaste einmal, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.

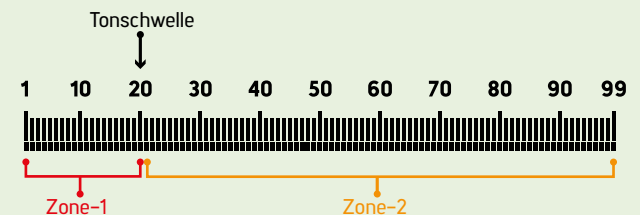
1-Ton

Die Leitwert-Skala wird in keine Zonen unterteilt, daher gibt es nur eine 1-Ton-Zone. Der LEGEND 2 erzeugt für alle Ziele dieselbe Tonlautstärke und dieselbe Tonfrequenz.



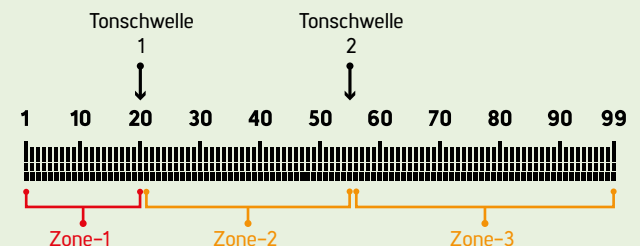
2-Ton

Die Leitwert-Skala wird in 2 Zonen unterteilt: Eisen und Nichteisen. Der Standardpunkt, der diese 2 Zonen trennt, variiert je nach ausgewähltem Suchmodus (siehe unten) und kann mit der Einstellung Tonschwelle geändert werden. Tonlautstärke und Tonfrequenz können für jede Zone angepasst werden.



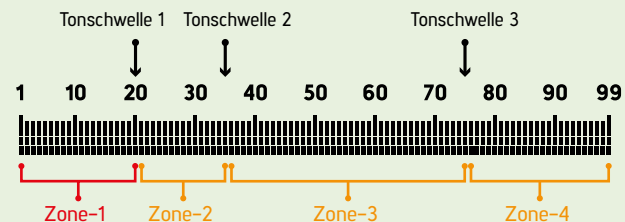
3-Ton

Die Leitwert-Skala wird in 3 Zonen unterteilt. Tonlautstärke und Tonfrequenz können für jede Zone angepasst werden.



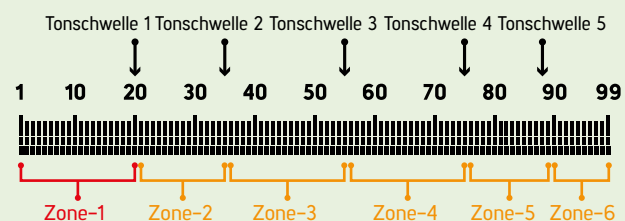
4-Ton

Die Leitwert-Skala wird in 4 Zonen unterteilt. Tonlautstärke und Tonfrequenz können für jede Zone angepasst werden.



6-Ton

Die Leitwert-Skala wird in 6 Zonen unterteilt. Tonlautstärke und Tonfrequenz können für jede Zone angepasst werden.



99-Ton

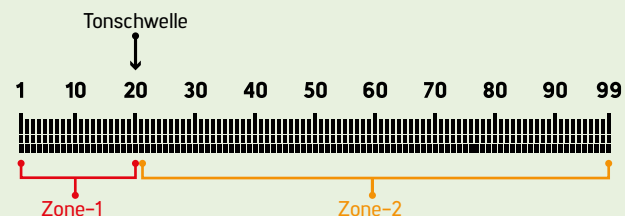
Genau wie bei 2-Ton wird die Leitwert-Skala in 2 Zonen unterteilt: Eisen und Nichteisen. Der Standardpunkt, der diese 2 Zonen trennt, variiert je nach ausgewähltem Suchmodus (siehe unten) und kann mit der Einstellung Tonschwelle geändert werden.

Tonlautstärke und Tonfrequenz können für jede Zone angepasst werden.

Der Unterschied zwischen 2-Ton und 99-Ton besteht darin, dass 99-Ton für jeden Leitwert einen eigenen Ton mit einer anderen Frequenz erzeugt.

Das Gerät erzeugt Töne mit niedrigerer Frequenz für den Eisenbereich und Töne mit mittlerer bis hoher Frequenz für Nichteisenmetalle.

Weitere Informationen finden Sie in der Einstellung Tonfrequenz.

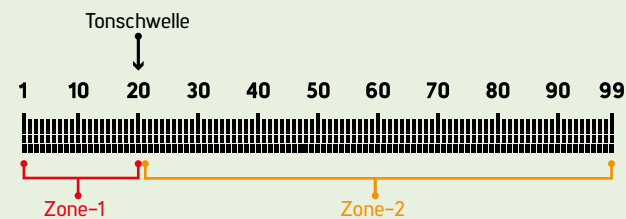


Tonhöhe

Genau wie bei 2-Ton wird die Leitwert-Skala in 2 Zonen unterteilt: Eisen und Nichteisen. Der Standardpunkt, der diese 2 Zonen trennt, variiert je nach ausgewähltem Suchmodus (siehe unten) und kann mit der Einstellung Tonschwelle geändert werden.

Tonlautstärke und Tonfrequenz können für jede Zone angepasst werden.

Bei Tonhöhe ändert sich die Audiofrequenz proportional zur Signalstärke, je näher sich die Suchspule dem Ziel nähert.



Standard-Anzahl der Töne

Suchmodus	Anzahl der Töne
PARK	2
FELD	2
STRAND	2
RELIKTE	1
GOLD	1

2. Tonlautstärke



Mit dieser Einstellung können Sie den Lautstärkepegel für jede Tonzone anpassen.

Gerade auf stark vermüllten Plätzen ist die Detektion einfacher, wenn Sie die Lautstärke unerwünschter Ziel-Audiosignale ausschalten oder verringern.

Die Tonlautstärke kann für jede Zielzone angepasst werden. In 1-Ton können Sie z. B. die Lautstärke für eine Zone einstellen, in 6-Ton können Sie die Lautstärke jeder Zone separat anpassen.

Der Einstellbereich der Tonlautstärke reicht von 0 bis 10.

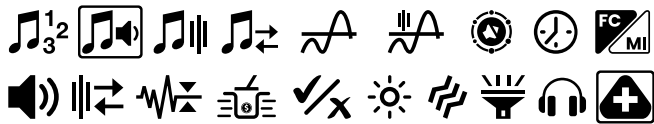


Die Einstellung Tonlautstärkepegel ist spezifisch für den ausgewählten Modus und die ausgewählte Anzahl der Töne, und alle Änderungen wirken sich nur auf die in diesem Modus ausgewählte Anzahl der Töne aus.

Die Einstellung Tonlautstärke funktioniert nicht in den Modi Gold und Relikte.

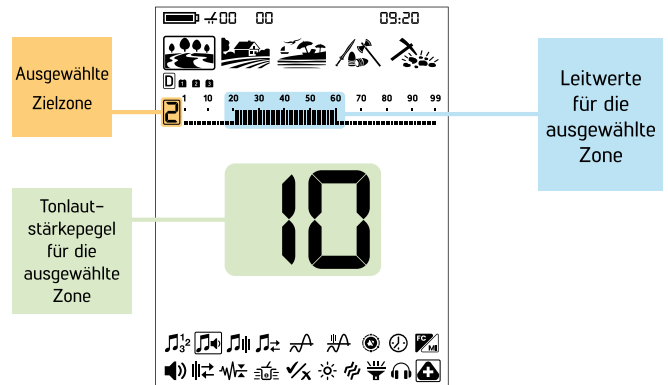
Tonlautstärke Einstellen

1. Drücken Sie die Einstellungstaste einmal. Wählen Sie mit den rechten und linken Pfeiltasten die zusätzlichen Einstellungen aus.
2. Das obere Menü der zusätzlichen Einstellungen erscheint auf dem Bildschirm. Drücken Sie die obere Pfeiltaste einmal.
3. Wählen Sie mit den rechten und linken Pfeiltasten die Einstellung Tonlautstärke aus. Die ausgewählte Einstellung wird eingerahmt angezeigt.



4. Drücken Sie die obere Pfeiltaste, um die Einstellung Tonlautstärke zu öffnen.

5. Die Tonlautstärke der ausgewählten Zone wird auf dem Bildschirm angezeigt. Links von der Leitwert-Skala wird die ausgewählte Zone numerisch angezeigt.



6. Wählen Sie mit den rechten und linken Pfeiltasten die Zone aus, deren Tonlautstärke Sie ändern möchten.

7. Sobald die Zone ausgewählt ist, können Sie die Tonlautstärke mit der oberen und unteren Pfeiltaste ändern.

8. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, drücken Sie die Schnelleinstellungstaste einmal, um zu den zusätzlichen Einstellungen zurückzukehren. Um zum Hauptbildschirm zurückzukehren, drücken Sie die Einstellungstaste einmal.

Standard-Tonlautstärken

Suchmodus	1-Ton	2-Ton		3-Ton			4-Ton				6-Ton						99-Ton		P-Tonhöhe	
	Z-1	Z-1	Z-2	Z-1	Z-2	Z-3	Z-1	Z-2	Z-3	Z-4	Z-1	Z-2	Z-3	Z-4	Z-5	Z-6	Z-1	Z-2	Z-1	Z-2
PARK	10	4	10	4	10	10	4	10	10	10	4	10	10	10	10	10	4	10	4	10
FELD	10	4	10	4	10	10	4	10	10	10	4	10	10	10	10	10	4	10	4	10
STRAND	10	4	10	4	10	10	4	10	10	10	4	10	10	10	10	10	4	10	4	10
RELIKTE	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GOLD	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

3. Tonfrequenz

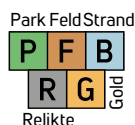


Mit dieser Einstellung können Sie die Tonfrequenz für jede Tonzone anpassen.

Diese Einstellung ermöglicht es Nutzern, Ziele anhand des Audiosignals leichter zu identifizieren.

Die Tonfrequenz kann für jede Zielzone angepasst werden. In 6-Ton können Sie z. B. die Tonfrequenz jeder der 6 Zonen separat anpassen.

Der Einstellbereich der Tonfrequenz reicht von 1 bis 30.



Die Einstellung Tonfrequenz ist spezifisch für den ausgewählten Modus und die ausgewählte Anzahl der Töne, und alle Änderungen wirken sich nur auf die in diesem Modus ausgewählte Anzahl der Töne aus.

Die Einstellung Tonfrequenz funktioniert nicht in den Modi Gold und Relikte.

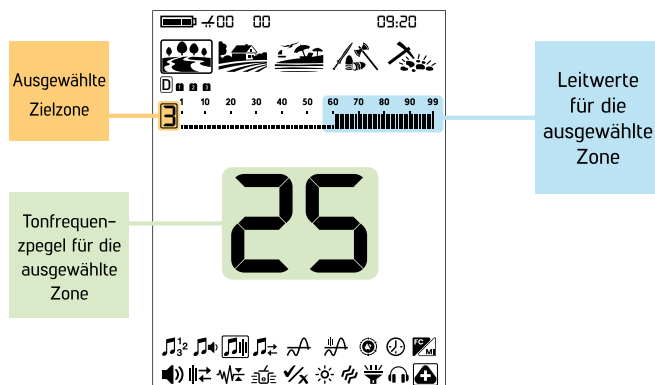
Tonfrequenz Einstellen

1. Drücken Sie die Einstellungstaste einmal. Wählen Sie mit den rechten und linken Pfeiltasten die zusätzlichen Einstellungen aus.
2. Das obere Menü der zusätzlichen Einstellungen erscheint auf dem Bildschirm. Drücken Sie die obere Pfeiltaste einmal.
3. Wählen Sie mit den rechten und linken Pfeiltasten die Einstellung Tonfrequenz aus. Die ausgewählte Einstellung wird eingerahmt angezeigt.



4. Drücken Sie die obere Pfeiltaste einmal, um die Einstellung Tonfrequenz zu öffnen.

5. Die Tonfrequenz der ausgewählten Zone wird auf dem Bildschirm angezeigt. Links von der Leitwert-Skala wird die ausgewählte Zone numerisch angezeigt.



6. Wählen Sie mit den rechten und linken Pfeiltasten die Zone aus, deren Tonfrequenz Sie ändern möchten.

7. Sobald die Zone ausgewählt ist, können Sie die Tonfrequenz mit der oberen und unteren Pfeiltaste ändern.

8. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, drücken Sie die Schnelleinstellungstaste einmal, um zu den zusätzlichen Einstellungen zurückzukehren. Um zum Hauptbildschirm zurückzukehren, drücken Sie die Einstellungstaste einmal.

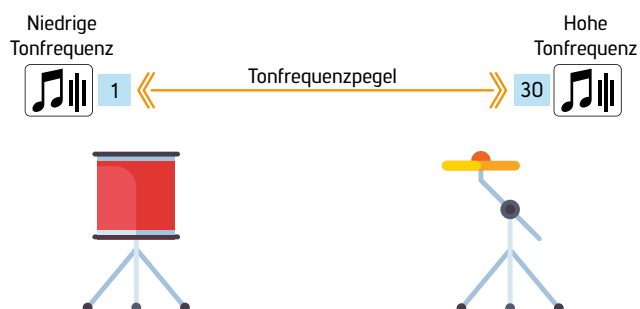
Unterschiede zwischen 2-Ton und 99-Ton

Die Leitwert-Skala wird sowohl bei 2-Ton als auch bei 99-Ton in 2 Zonen unterteilt: Eisen und Nichteisen.

Die Tonfrequenz kann für Zone-1 (Z-1) und Zone-2 (Z-2) auf einen beliebigen Wert zwischen 1-30 eingestellt werden. Der Nutzer kann sogar beide Zonen auf denselben Wert setzen. In 99-Ton wird diese Einstellung jedoch anders verwendet.

Bei 99-Ton muss der für Zone-1 (Z-1) eingestellte Tonfrequenzwert niedriger sein als der für Zone-2 (Z-2) eingestellte Tonfrequenzwert. Wenn z. B. der Tonfrequenzwert für Zone-2 bei 20 liegt, sollte der Tonfrequenzpegel für Zone-1 zwischen 1 und 19 liegen. Das gilt auch für P-Tonhöhe.

WICHTIG! Um zwischen eisenhaltigen und nichteisenhaltigen Zielen unterscheiden zu können, sollten die ausgewählten Tonfrequenzpegel weiter voneinander entfernt liegen.



Standard-Tonfrequenzen

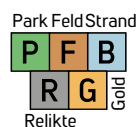
Suchmodus	1-Ton		2-Ton		3-Ton			4-Ton				6-Ton						99-Ton		P-Tonhöhe	
	Z-1		Z-1	Z-2	Z-1	Z-2	Z-3	Z-1	Z-2	Z-3	Z-4	Z-1	Z-2	Z-3	Z-4	Z-5	Z-6	Z-1	Z-2	Z-1	Z-2
PARK	12		1	23	1	15	25	1	10	19	28	1	7	13	19	25	30	1	23	1	23
FELD	12		1	23	1	15	25	1	10	19	28	1	7	13	19	25	30	1	23	1	23
STRAND	12		1	23	1	15	25	1	10	19	28	1	7	13	19	25	30	1	23	1	23
RELIKTE	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GOLD	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

4. Tonschwelle



Mit der Einstellung Tonschwelle können Sie den Punkt verschieben, der die Zielzonen voneinander trennt.

Die Standard-Tonschwellen liefern möglicherweise nicht die Unterscheidung, die Sie zwischen den Zielen benötigen, nach denen Sie suchen. Mit der Einstellung Tonschwelle können Sie die Start-/Endpunkte der Zielzonen anpassen.



Die Einstellung Tonschwelle ist spezifisch für den ausgewählten Modus und die ausgewählte Anzahl der Töne, und alle Änderungen wirken sich nur auf die in diesem Modus ausgewählte Anzahl der Töne aus.

Wenn die Anzahl der Töne 1 ist, kann keine Tonschwellen-Anpassung vorgenommen werden. Daher funktioniert die Einstellung Tonschwelle nicht in den Modi Gold und Relikte.

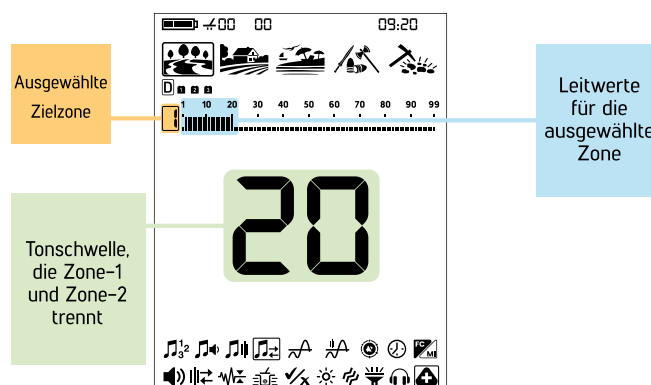
Tonschwelle Einstellen

- Drücken Sie die Einstellungstaste einmal. Wählen Sie mit den rechten und linken Pfeiltasten die zusätzlichen Einstellungen aus.
- Das obere Menü der zusätzlichen Einstellungen erscheint auf dem Bildschirm. Drücken Sie die obere Pfeiltaste einmal.
- Wählen Sie mit den rechten und linken Pfeiltasten die Einstellung Tonschwelle aus. Die ausgewählte Einstellung wird eingerahmt angezeigt.



4. Drücken Sie die obere Pfeiltaste, um die Einstellung Tonschwelle zu öffnen.

5. Die Tonschwelle der ausgewählten Zone wird auf dem Bildschirm angezeigt. Links von der Leitwert-Skala wird die ausgewählte Zone numerisch angezeigt.



6. Wählen Sie mit den rechten und linken Pfeiltasten die Zone aus, deren Tonschwelle Sie ändern möchten.

7. Sobald die Zone ausgewählt ist, können Sie die Tonschwelle mit der oberen und unteren Pfeiltaste ändern.

8. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, drücken Sie die Schnelleinstellungstaste einmal, um zu den zusätzlichen Einstellungen zurückzukehren. Um zum Hauptbildschirm zurückzukehren, drücken Sie die Einstellungstaste einmal.

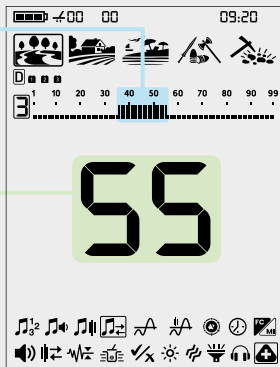
Standard-Tonschwellen

Suchmodus	1-Ton	2-Ton	3-Ton		4-Ton			6-Ton					99-Ton	P-Tonhöhe
	Z-1	Z-1	Z-1	Z-2	Z-1	Z-2	Z-3	Z-1	Z-2	Z-3	Z-4	Z-5	Z-1	Z-1
PARK	-	20	20	55	20	35	75	20	35	55	75	89	20	20
FELD	-	21	21	55	21	35	75	21	35	55	75	89	21	21
STRAND	-	20	20	55	20	35	75	20	35	55	75	89	20	20
RELIKTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GOLD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Standard-Tonschwellen für Zone 3 und 4

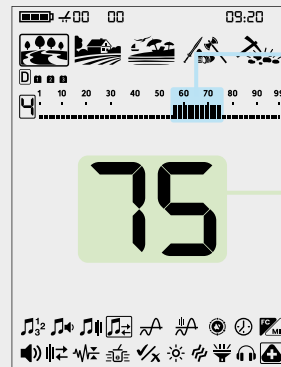
Zone-3 Standard-
Leitwertbereich:
36–55

Tonschwelle, die
Zone-3 und Zone-4
trennt



Zone-4
Standard-
Leitwertbereich: 56–75

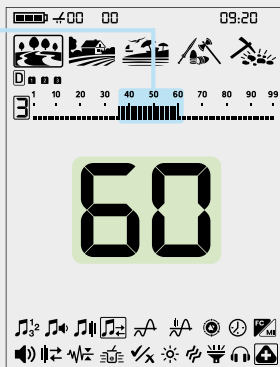
Tonschwelle, die
Zone-4 und Zone-5
trennt



Nach dem Verschieben der Tonschwelle von 55 auf 60

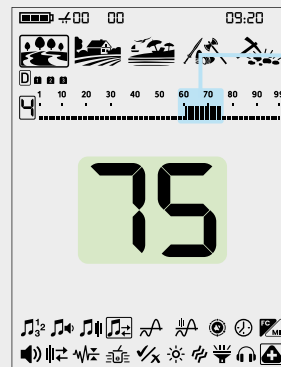
Zone-3
Leitwertbereich:
36–60

Tonschwelle, die
Zone-3 und Zone-4
trennt



Zone-4
Leitwertbereich:
61–75

Tonschwelle, die
Zone-4 und Zone-5
trennt



5. Threshold Level

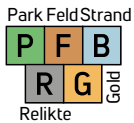


Diese Einstellung hilft Nutzern, Ziele leichter zu identifizieren, und macht die Audiosignale schwacher Signale von kleinen Zielen, wie z. B. Goldnuggets, besser hörbar.

Wenn die Einstellung Threshold Level aktiviert ist, erzeugt der LEGEND 2 einen Ton, der kontinuierlich im Hintergrund zu hören ist, und dieser Ton wird „Threshold“ genannt.

Der Bereich der Threshold-Stufen reicht von 0 bis 30.

Die Frequenz des Threshold-Tons kann mit der Einstellung Threshold-Tonfrequenz angepasst werden.

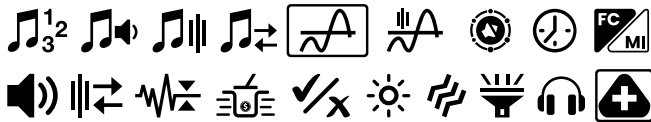


Die Einstellung Threshold-Stufe wirkt sich nur auf den aktuell ausgewählten Modus aus; Änderungen in einem Modus wirken sich nicht auf die anderen aus.

Im Relikte-Modus gibt es keine Threshold-Stufe-Einstellung.

Threshold-Stufe Einstellen

1. Drücken Sie die Einstellungstaste einmal. Wählen Sie mit den rechten und linken Pfeiltasten die zusätzlichen Einstellungen aus.
2. Das obere Menü der zusätzlichen Einstellungen erscheint auf dem Bildschirm. Drücken Sie die obere Pfeiltaste einmal.
3. Wählen Sie mit den rechten und linken Pfeiltasten die Einstellung Threshold-Stufe aus. Die ausgewählte Einstellung wird eingerahmt angezeigt.



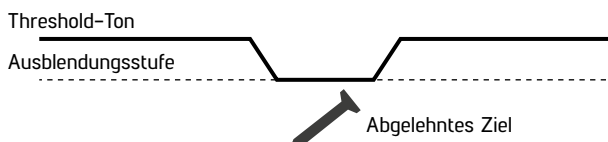
4. Die aktuelle Threshold-Stufe wird auf dem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie die Threshold-Stufe mit der oberen und unteren Pfeiltaste aus.

5. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, können Sie durch einmaliges Drücken der Schnelleinstellungstaste zu den Einstellungen zurückkehren. Um direkt zum Hauptbildschirm zurückzukehren, drücken Sie die Einstellungstaste einmal.

Threshold-Ton bei Abgelehnten Zielen

In den Modi Park, Feld und Strand

Der Threshold-Ton wird ausgeblendet, um die Detektion eines abgelehnten Ziels anzuzeigen.



Im Gold-Modus

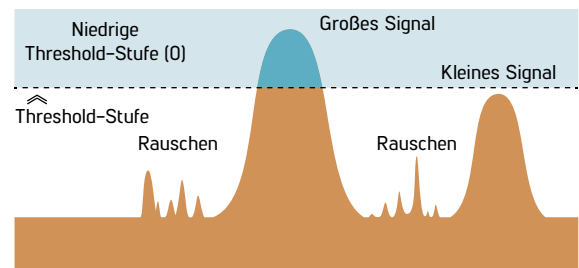
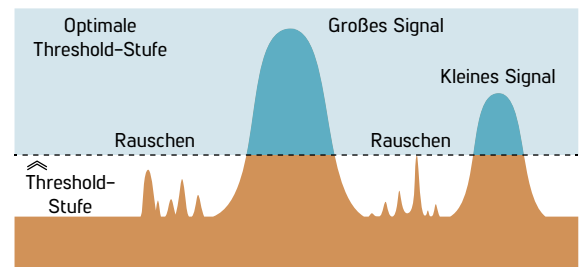
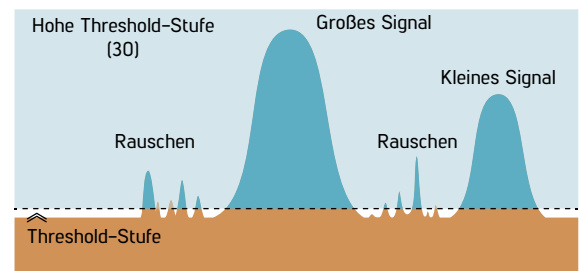
Wenn der LEGEND 2 ein abgelehntes Ziel detektiert, läuft der Threshold-Ton im Hintergrund weiter.



Standard-Threshold-Stufe

Suchmodus	Threshold-Stufe
PARK	0
FELD	0
STRAND	0
RELIKTE	-
GOLD	14

Die Threshold-Stufe beeinflusst direkt die Detektionstiefe von kleineren und tieferen Zielen. Wenn der Threshold zu niedrig eingestellt ist (0), können schwache Signale kleinerer oder tieferer Ziele überhört werden. Wenn der Threshold hingegen zu hoch eingestellt ist (30), wird das Gerät stärker rauschen, der Threshold-Ton wird laut sein und die Zielreaktionen können nicht unterschieden werden. Daher wird empfohlen, ihn auf eine Stufe einzustellen, bei der Sie die leichten Audioveränderungen, die durch ein Ziel verursacht werden, noch hören können.



6. Threshold-Frequenz



Diese Einstellung wird verwendet, um die Tonfrequenz des Hintergrundsummens anzupassen. Sie bietet einen sehr großen Frequenzbereich. Der Einstellbereich der Threshold-Frequenz reicht von 1 bis 30.

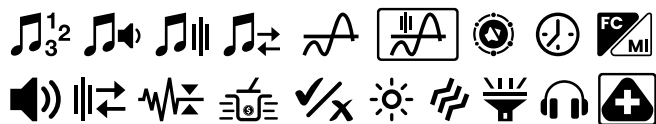


Die Threshold-Frequenz wirkt sich nur auf den aktuell ausgewählten Modus aus; Änderungen in einem Modus wirken sich nicht auf die anderen aus.

Im Relikte-Modus gibt es keine Threshold-Frequenz-Einstellung.

Threshold-Frequenz Einstellen

1. Drücken Sie die Einstellungstaste einmal. Wählen Sie mit den rechten und linken Pfeiltasten die zusätzlichen Einstellungen aus.
2. Das obere Menü der zusätzlichen Einstellungen erscheint auf dem Bildschirm. Drücken Sie die obere Pfeiltaste einmal.
3. Wählen Sie mit den rechten und linken Pfeiltasten die Einstellung Threshold-Frequenz aus. Die ausgewählte Einstellung wird eingerahmt angezeigt.

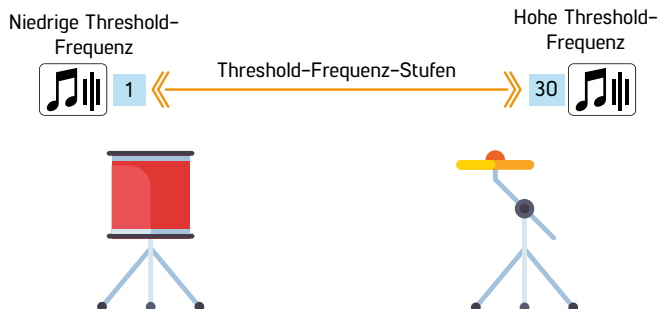


4. Der aktuelle Wert der Threshold-Frequenz wird auf dem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie die Threshold-Frequenz mit der oberen und unteren Pfeiltaste aus.

5. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, können Sie durch einmaliges Drücken der Schnelleinstellungstaste zu den Einstellungen zurückkehren. Um direkt zum Hauptbildschirm zurückzukehren, drücken Sie die Einstellungstaste einmal.

Standard-Threshold-Frequenzen

Suchmodus	Threshold-Frequenz
PARK	10
FELD	10
STRAND	10
RELIKTE	-
GOLD	13



7. Audioverstärkung



Der LEGEND 2 bietet Nutzern die Einstellung Audioverstärkung, um Zielsignale mithilfe verschiedener Reaktionsmodelle in Audio umzuwandeln. Mit der Einstellung Audioverstärkung können Nutzer das Signal-zu-Audio-Reaktionsmodell auswählen, das ihren Vorlieben am besten entspricht.

Diese Funktion ist effektiv, um die Ausgangslautstärke schwacher Zielsignale zu erhöhen oder zu verringern.



Die Einstellung Audioverstärkung wirkt sich nur auf den aktuell ausgewählten Modus aus; Änderungen in einem Modus wirken sich nicht auf die anderen aus.

Die Audioverstärkung kann auf Werte zwischen 1 und 6 eingestellt werden.

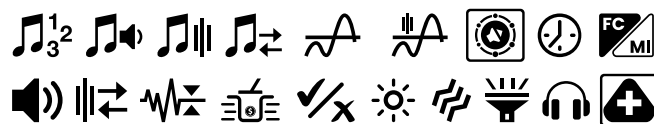
WICHTIG! Die Audioverstärkung erhöht NICHT die Tiefe.

Audioverstärkung Einstellen

1. Drücken Sie die Einstellungstaste einmal und wählen Sie dann mit den rechten und linken Pfeiltasten die zusätzlichen Einstellungen aus.

2. Das obere Menü der zusätzlichen Einstellungen erscheint auf dem Bildschirm. Drücken Sie die obere Pfeiltaste einmal.

3. Wählen Sie mit den rechten und linken Pfeiltasten die Einstellung Audioverstärkung aus. Die ausgewählte Einstellung wird mit einem Rahmen hervorgehoben.



4. Der aktuelle Wert der Audioverstärkung wird auf dem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie den gewünschten Wert mit der oberen und unteren Pfeiltaste aus.

5. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, können Sie durch einmaliges Drücken der Schnelleinstellungstaste zu den Einstellungen zurückkehren. Um direkt zum Hauptbildschirm zurückzukehren, drücken Sie die Einstellungstaste einmal.

Standard-Audioverstärkung

Suchmodus	Audioverstärkung
PARK	1
FELD	1
STRAND	5
RELIKTE	3
GOLD	1

8. Uhr und Nutzungsdauer



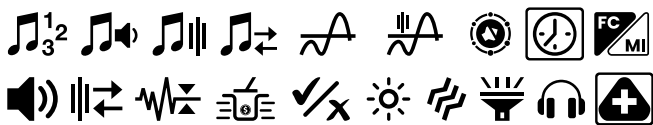
Der LEGEND 2 verfügt über eine integrierte Uhr, die sich in der oberen rechten Ecke des Bildschirms befindet.

Uhr Einstellen

1. Drücken Sie die Einstellungstaste einmal und wählen Sie dann mit den rechten und linken Pfeiltasten die zusätzlichen Einstellungen aus.

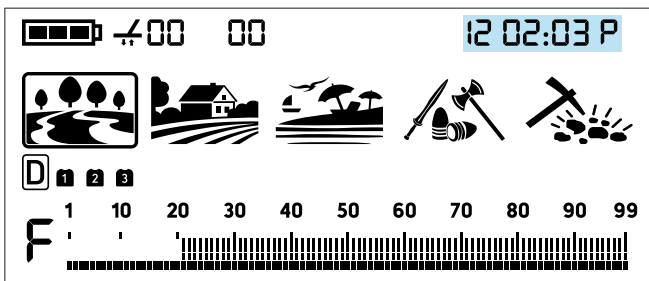
2. Das obere Menü der zusätzlichen Einstellungen erscheint auf dem Bildschirm. Drücken Sie die obere Pfeiltaste einmal.

3. Wählen Sie mit den rechten und linken Pfeiltasten die Einstellung Uhr aus. Die ausgewählte Einstellung wird mit einem Rahmen hervorgehoben.



4. Drücken Sie bei der ausgewählten Einstellung einmal die obere Pfeiltaste. Dadurch können Sie mit dem Einstellen der Uhrzeit am LEGEND 2 beginnen.

5. Sie sehen oben rechts Zahlen und eine kleine Linie darunter. Die Linie befindet sich unter dem Uhrbereich. Wählen Sie mit der oberen und unteren Pfeiltaste zuerst zwischen der 24-Stunden- oder 12-Stunden-Anzeige (wenn die 12-Stunden-Anzeige ausgewählt ist, erscheint der Buchstabe A für AM oder der Buchstabe P für PM).



6. Wählen Sie dann mit den rechten und linken Pfeiltasten Stunde und Minuten aus und stellen Sie die Zeit mit der oberen und unteren Pfeiltaste ein.

7. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, drücken Sie die Schnelleinstellungstaste einmal, um zu den zusätzlichen Einstellungen zurückzukehren. Um direkt zum Hauptbildschirm zurückzukehren, drücken Sie die Einstellungstaste einmal.

Um LEGEND-2-Nutzern das Ausmaß ihrer Sondel-Euphorie vor Augen zu führen, zeichnet das Gerät die gesamte Betriebszeit ab dem Moment auf, an dem es zum ersten Mal eingeschaltet wird, und stellt diese Information dem Nutzer zur Verfügung.

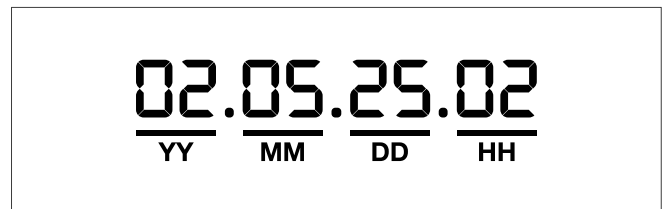
Nutzungsdauer Anzeigen

1. Drücken Sie die Einstellungstaste einmal und wählen Sie dann mit den rechten und linken Pfeiltasten die zusätzlichen Einstellungen aus.

2. Das obere Menü der zusätzlichen Einstellungen erscheint auf dem Bildschirm. Drücken Sie die obere Pfeiltaste einmal.

3. Wählen Sie mit den rechten und linken Pfeiltasten die Einstellung Uhr aus. Die ausgewählte Einstellung wird mit einem Rahmen hervorgehoben.

4. Wenn die Einstellung Uhr ausgewählt ist, drücken und halten Sie die Bestätigungstaste. Solange Sie sie gedrückt halten, wird die Nutzungsdauer in der oberen rechten Ecke des Bildschirms angezeigt. In der Nutzungsdauersanzeige geben die Felder YY-MM-DD-HH die gesamte Betriebszeit des Geräts in Jahren, Monaten, Tagen und Stunden an.



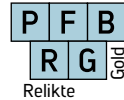
5. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, drücken Sie die Schnelleinstellungstaste einmal, um zu den Einstellungen zurückzukehren. Um direkt zum Hauptbildschirm zurückzukehren, drücken Sie die Einstellungstaste einmal.

9. FerroCheck™ / Mineralisierungsoption



Diese Einstellung ermöglicht es, dass die FerroCheck™-Balken auf dem Hauptbildschirm auch als Mineralisierungsanzeige dienen.

Park Feld Strand



Diese Einstellung ist eine allgemeine Einstellung für alle Modi; Änderungen wirken sich auf alle Modi aus.

Änderungen an dieser Einstellung werden im Speicher des Geräts gespeichert, und wenn das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wird, startet es mit der zuletzt ausgewählten Einstellung.

Von der FerroCheck™-Anzeige zur Mineralisierungsanzeige wechseln

1. Drücken Sie die Einstellungstaste einmal und wählen Sie dann mit den rechten und linken Pfeiltasten die zusätzlichen Einstellungen aus.

2. Das obere Menü der zusätzlichen Einstellungen erscheint auf dem Bildschirm. Drücken Sie die obere Pfeiltaste einmal.

3. Wählen Sie mit den rechten und linken Pfeiltasten die Einstellung FerroCheck™ / Mineralisierung aus. Die ausgewählte Einstellung wird mit einem Rahmen hervorgehoben.



4. Der aktuelle Wert, der die Anzeige repräsentiert, wird auf dem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie mit der oberen und unteren Pfeiltaste die gewünschte Anzeige aus. Ein Wert von 0 bedeutet, dass die Mineralisierungsanzeige auf dem Hauptbildschirm angezeigt wird, während ein Wert von 1 bedeutet, dass die FerroCheck™-Anzeige auf dem Hauptbildschirm angezeigt wird.

5. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, drücken Sie die Schnelleinstellungstaste einmal, um zu den Einstellungen zurückzukehren. Um direkt zum Hauptbildschirm zurückzukehren, drücken Sie die Einstellungstaste einmal.

WARNMELDUNGEN

Das Gerät schaltet kurz nachdem eine der folgenden Meldungen auf dem Bildschirm angezeigt wurde, ab:

CC

Spule Prüfen (CC)

Dies weist auf eine Unterbrechung im Sender-Signal der Suchspule hin. Der Suchspulenstecker ist möglicherweise nicht angeschlossen, locker oder getrennt. Wenn Sie einen anderen Detektor mit demselben Spulenanschluss besitzen, stellen Sie bitte sicher, dass Sie nicht versehentlich die falsche Spule angeschlossen haben. Wenn nichts davon zutrifft, kann die Suchspule oder ihr Kabel einen Defekt haben. Wenn das Problem weiterhin besteht, nachdem Sie die Suchspule gewechselt haben, kann ein Problem in der Spulen-Steuerschaltung vorliegen.

Lo

Niedriger Akkustand (Lo)

Wenn der Akku leer ist, erscheint die Meldung „Lo“ auf dem Display und das Gerät schaltet ab.

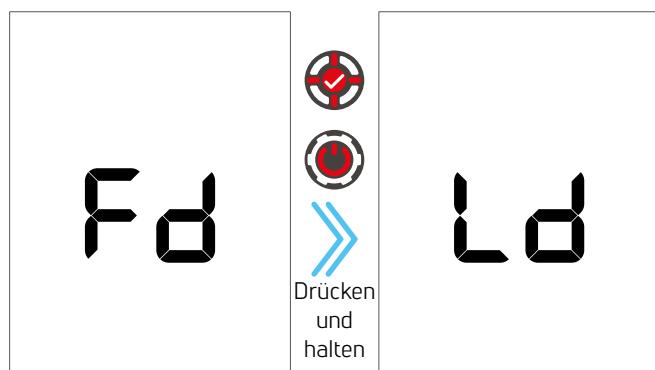
SE

Systemfehler (SE)

Schalten Sie das Gerät wieder ein, wenn es nach dieser Warnung abschaltet. Wenn das Problem weiterhin besteht, setzen Sie das Gerät zurück, indem Sie die Einstellungstaste 30 Sekunden lang gedrückt halten. Wenn das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie den technischen Service.

ZURÜCKSETZEN AUF WERKSEINSTELLUNGEN

Um den LEGEND 2 auf Werkseinstellungen zurückzusetzen, drücken und halten Sie bei ausgeschaltetem Gerät die Bestätigungstaste und die Einstellungstaste. Auf dem Bildschirm erscheinen die Buchstaben „Fd“ (Factory Default). Um das Zurücksetzen auf Werkseinstellungen durchzuführen, halten Sie die Tasten weiter gedrückt, bis die Buchstaben „Ld“ auf dem Bildschirm erscheinen (ca. 3 Sekunden). Sobald „Ld“ angezeigt wird, lassen Sie sowohl die Bestätigungstaste als auch die Einstellungstaste los. Ihr Gerät startet neu und kehrt zu den Werkseinstellungen zurück.



WICHTIG! Wenn die Bestätigungstaste losgelassen wird, während „Fd“ auf dem Bildschirm angezeigt wird, schaltet sich das Gerät ein, ohne zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.

SOFTWARE-UPDATE

Der LEGEND 2 ist updatefähig. Alle Software-Updates, die nach der Markteinführung des Geräts veröffentlicht werden, werden auf der Produktwebseite zusammen mit Update-Anweisungen bekannt gegeben.

Systemversionsinformationen:

Die Softwareversion des LEGEND 2 wird jedes Mal oben rechts angezeigt, wenn Sie den Detektor einschalten.

KOPFHÖRER

Der LEGEND 2 wird mit Bluetooth®-Funkkopfhörern geliefert. Die Bluetooth®-Kopfhörer sind NICHT wasserdicht und dürfen nicht mit Wasser in Kontakt kommen.

Die Funkverbindung funktioniert, solange die Steuereinheit des Geräts nicht unter Wasser getaucht ist. Das heißt, Sie können die Funkkopfhörer beim Suchen in flachem Wasser verwenden, während die Suchspule unter Wasser ist. Bitte beachten Sie jedoch, dass die Funkkopfhörer nicht mit Wasser in Kontakt kommen dürfen.

Wenn die Steuereinheit unter Wasser getaucht ist, funktioniert die Funkverbindung nicht. In diesem Fall müssen Sie unsere optionalen Nokta Waterproof Headphones für den Einsatz an Land und unter Wasser erwerben. Wenn Sie die Kopfhörer nicht unter Wasser tauchen, sondern nur die Steuereinheit, können Sie auch unsere Nokta-Kopfhörer mit wasserdichtem Anschluss erwerben.

Nur für den Einsatz an Land können Sie außerdem unseren optionalen Kopfhöreradapter erwerben, wenn Sie den LEGEND 2 mit Ihren eigenen kabelgebundenen Kopfhörern verwenden möchten.

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Suchfrequenzen	: Multifrequenz (3), 4 kHz, 10 kHz, 15 kHz, 20 kHz, 40 kHz
Audiofrequenzen	: 100 Hz – 1200 Hz einstellbar
Suchmodi	: 5 (Park / Feld / Strand / Relikte / Gold)
Benutzerdefinierte Benutzerprofile	: 15
Audiotöne	: 99
Tonlautstärke	: Ja
Tonschwellen	: Ja
Tonfrequenz	: Ja
Threshold Einstellbar	: Ja
Notch-Filter	: Ja
Bodenunterdrückung	: Ja
Bodenabgleich	: Automatisch / Manuell / Tracking
Pinpointing	: Ja
Leitwert in Pinpointing	: Ja
Frequenzverschiebung	: Ja
Störungsunterdrückung	: Ja
Vibration	: Ja
Empfindlichkeit	: 30 Stufen
Leitwert	: 1-99
Suchspulen	: Wasserdichte DD-Suchspule & Spulenschutz – LD21 (8" × 5.5" / 21 cm x 14 cm) Wasserdichte DD-Suchspule & Spulenschutz – LD28 (11" / 28 cm)
Display	: LCD
Displaybeleuchtung	: Ja
Tastenbeleuchtung	: Ja
LED-Spulenbeleuchtung	: Ja
Gewicht	: 1,2 kg (2,6 lbs.) einschließlich Suchspule
Länge	: 63 cm – 145 cm (25" – 57") einstellbar
Akku	: 6700 mAh Lithium-Ionen
Garantie	: 3 Jahre

Die Wortmarke und Logos von Bluetooth® sind eingetragene Marken der Bluetooth® SIG, Inc.

Qualcomm® aptX™ ist ein Produkt von Qualcomm Technologies, Inc.

Nokta Detectors behält sich das Recht vor, Design, Spezifikationen oder Zubehör ohne vorherige Ankündigung sowie ohne Verpflichtung oder Haftung jeglicher Art zu ändern.

EMPFOHLENES ZUBEHÖR

Wasserdichte DD-Suchspule & Spulenschutz – LD38 (15" X 12" / 38 cm X 30 cm)



Wasserdichte DD-Suchspule & Spulenschutz – LD22 (9" / 22 cm)



Knochenleitungs-Kopfhörer



Externer Wasserdichter Akku



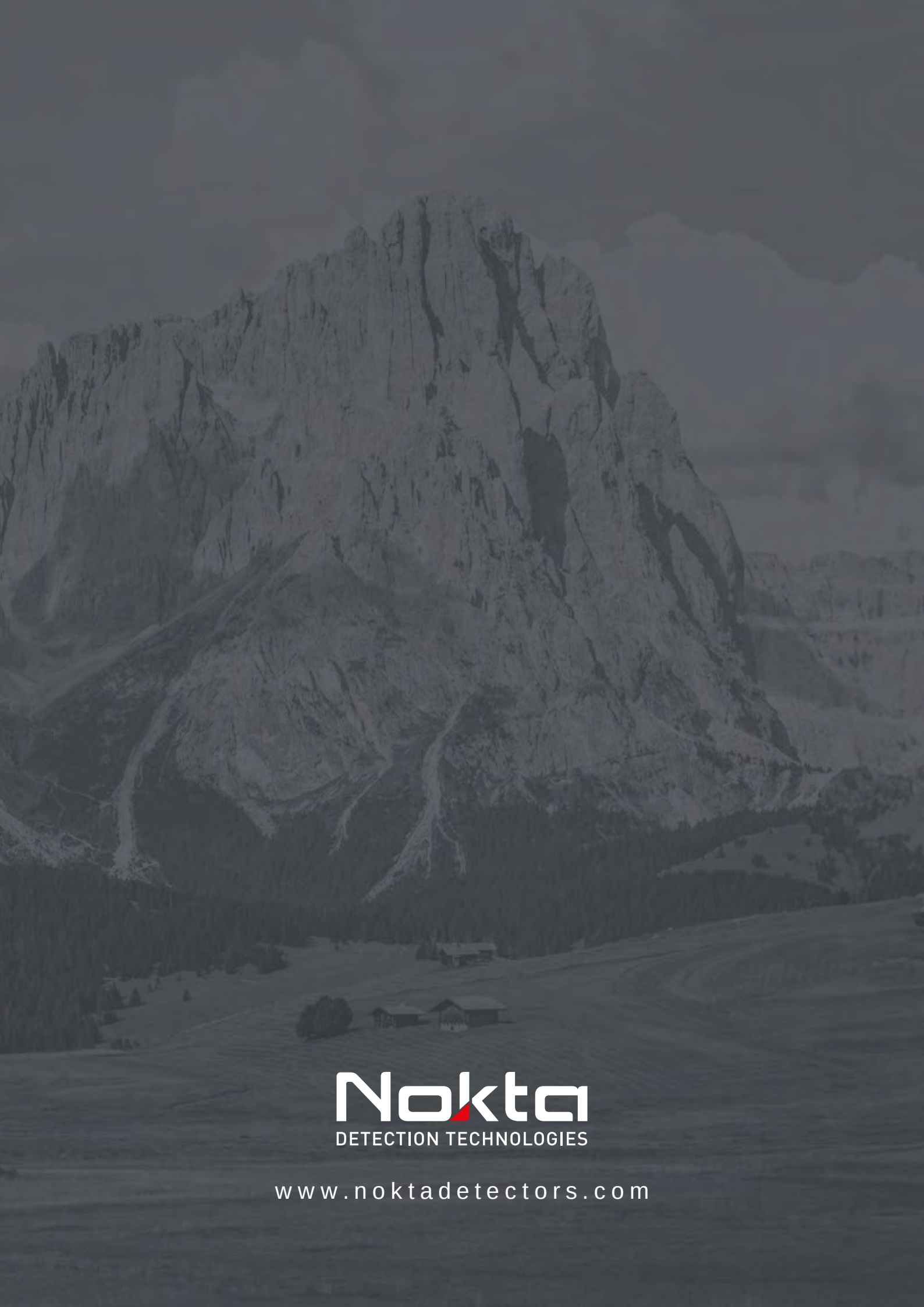
Für Verbraucher innerhalb der Europäischen Union: Entsorgen Sie dieses Gerät nicht über den normalen Hausmüll. Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern auf diesem Gerät weist darauf hin, dass dieses Gerät nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden darf, sondern gemäß den Vorschriften der örtlichen Behörden und den Umweltauflagen recycelt werden muss.



FCC-ERKLÄRUNG

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.





Nokta
DETECTION TECHNOLOGIES

www.noktadetectors.com